



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

426 (16.9.1934) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362645)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: 1. Fo. Hauptstr. 68, W. Hauptstr. 12, 68 Mannheim. Druckerei: 1. Fo. Hauptstr. 68, W. Hauptstr. 12, 68 Mannheim. Abbestellungen müssen bis 1. d. Folg. Monat erfolgen.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Postfach-Nr. 101, Poststraße Nummer 17590 - Drahtanschrift: Kom. 1011, Mannheim

Neuere Sonderbeilage: **Mode** und **Wohnkultur**

Sonntags-Ausgabe A u. B

Samstag, 15. September / Sonntag, 16. September 1934

145. Jahrgang - Nr. 426

Deutsche Mahnung zur wirtschaftlichen Vernunft

Appell in Amsterdam

Meldung des DRS.

Amsterdam, 15. September.

In seinem Vortrag auf der Sonderkongress der Industriellen und Handelskammer und Anseh der „Deutschen Tages“ der Utrechter Messe führte der Vorsitzende der Industrie- und Handelskammer Herrmann v. d. W. Dr. v. d. W. über wirtschaftliche Fragen der Gegenwart u. a. aus:

Das Scheitern der Londoner Weltwirtschaftskonferenz habe in der Welt eine starke Enttäuschung hervorgerufen, die verschiedene Länder, besonders Deutschland, zur Befreiung neuer Wege veranlaßt habe. Ein hartes Eingreifen des Staates in den privatwirtschaftlichen Bereich sei notwendig geworden. Das Preisstandsprinzip habe in der internationalen Wirtschaftspolitik ausgedient, da es nur so lange möglich gewesen sei, als die Rechte der anderen Völker geschützt worden seien. Der Sieger verlor dann auf:

die erste Gefahr, die Europa von dem Ausdehnungsstreben der asiatischen Völker drohe, die zweite Gefahr, die das Problem des kommenden Jahres sein dürfte. Ähnlich wie Japan werde eines Tages auch Sowjetrußland mit seinen Industriekonzernen an die Tore Amerikas klopfen.

Angeht es dieser ersten Entwarnung würde es vergebens verstreuen sein, wenn sich die europäischen Völker nicht untereinander einigen könnten. Der Sieger würde dann eine dringende Mahnung an alle für den Ausbruch der wirtschaftlichen und politischen Ereignisse in Europa zu wirken. Er bestünde darin, daß Deutschland und die Niederlande durch ihre enge wirtschaftliche Verflechtung und ihre natürliche innere Verbundenheit mehr als alle anderen dazu berufen seien, den übrigen Europa mit gutem Beispiel voranzugehen. Die deutsch-holländischen Wirtschaftsbeziehungen, die erfolgreichen Arbeiten der gemischten Handelskammer und der Ausbeutungskommission hätten bewiesen, daß eine solche enge Zusammenarbeit gute Früchte trage.

Der Präsident der Utrechter Handelskammer und des Fernverkehrsvereins der niederländischen Völker, Herrmann v. d. W., wies in seiner einleitenden Ansprache auf die demnachstige Zusammenkunft der internationalen Handelskammer, die auch die deutsch-holländischen Wirtschaftsbeziehungen in Mitleidenschaft gezogen habe, hin. Er dankte dem Redner im Namen aller die seine bemerkenswerten Darlegungen. Er hob hierin die dringende Mahnung an, angesichts der Wirtschaftskrisen der außereuropäischen Industrieländer sei es die höchste Zeit, daß die europäischen Völker zur Vernunft kommen. Anstatt sich noch lange gegenseitig das Leben schwer zu machen, sollten sie zusammenarbeiten.

An dem „Deutschen Tag“ nahmen u. a. auch der deutsche Botschafter in Haag, Graf Beth, der deutsche Generalkonsul in Amsterdam, Dr. v. Dahn, der Gouverneur der Provinz Utrecht und viele andere deutsche und niederländische Persönlichkeiten teil.

Beginnende Wirtschaftsvernunft auch in Frankreich?

Meldung des DRS.

Paris, 15. September.

Der Vorsitzende des Finanzkommissars des Senats, der frühere Ministerpräsident Caillaux, sprach am Freitag vor der landwirtschaftlichen Gesellschaft des Departements Sarthe in Le Mans über die Notwendigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft, dem Handel und der Industrie. Die wirtschaftliche Krise, die Frankreich und die ganze Welt durchdringt, sei nicht das Privileg der Landwirtschaft, sondern erlaube sich auf alle Völker. Es sei verdrückt, wenn sich die Länder immer mehr und mehr abspalten, denn die Menschen könnten nur durch internationale Handelsleben. Es sei aber auch unmöglich, durch Befehle das Wohlergehen eines Volkes herbeizuführen zu wollen.

Das deutsch-italienische Zahlungsabkommen verlängert

Berlin, 15. Sept. Das zum 15. September ablaufende deutsch-italienische Zahlungsabkommen ist heute bis zum 30. September 1934 verlängert worden.

Neuer Handelskonflikt mit England

Unverantwortliche Industriehetze gegen Deutschland

Drahtbericht aus Londoner Vertretern
London, 15. September

Die Haltung der englischen Gläubiger Deutschlands gegenüber hat sich in den letzten 24 Stunden völlig verändert. Bekanntlich ist vor einigen Tagen die englische Delegation, die über die noch ausstehenden deutschen Warenschulden in Berlin verhandelt hat, nach England zurückgekehrt und hat hier Besprechungen mit dem Londoner Schatzamt sowie den Textilindustriellen von Lancashire über die neuen deutschen Vorschläge aufgenommen. Sowohl in den englischen offiziellen Kreisen als auch den lokalen betroffenen Industriekreisen herrscht man sich noch am Mittwoch zufrieden und erklärte, daß die von deutscher Seite gemachten Vorschläge das Beste seien, was unter den gegenwärtigen Umständen erreicht werden könne. Einzig die Frage der Rückzahlung des Kredites von 30 Millionen auf 6 Monate war noch ungeklärt und blieb weiteren Besprechungen, die jetzt fortgeführt haben, vorbehalten. In dieser Frage der Rückzahlung des Warenkredits ist inzwischen aber das in mühevollen Verhandlungen aufgebauete Verständigungswerk gescheitert.

In einer Sitzung der Lancashire-Industriellen ist eine Entschließung gefaßt worden, die die von Deutschland gemachten Vorschläge radikal zurückweist und außerdem den Wunsch ausdrückt, in Verbindung mit den Abgeordneten von Newcastle und Hull sowie den Vorn- und Wollindustriellen von Bradford zu treten, um eine Einheitsfront in allen Deutschland betreffenden Fragen herbeizuführen und einen härteren Druck auf die Regierung ausüben zu können.

So stark in Ton und Inhalt diese Resolution ist und so heftig auch die Kommentare sind, die die Londoner Wirtschaftskreise an sie knüpfen, so wird man diese englischen Erklärungen doch in der Hauptsache als eine Drohung und ein Druckmittel zur Erreichung besserer Bedingungen von Deutschland bewerten müssen. Es ist mehr als eigenartig, zu sehen, wie man die noch vor 2 bis 3 Tagen so sehr zufrieden und insbesondere die, daß die von Deutschland geforderten Zahlungen der Schuld nur durch finanzielle Exportgeschäfte gedeckt werden können, aus den heutigen Kommentaren vollkommen verschwunden sind. Was im Gegensatz zu den Erklärungen vom Mittwoch heißt es heute plötzlich, daß die deutschen Vorschläge in hohem Grade unannehmbar seien. Die deutschen Vorschläge seien in keiner Weise geeignet, die bestehenden Schulden zu vermindern, sondern würden nur im Gegenteil den alten Schulden noch neue hinzufügen. Die Rückzahlung des Kredites auf 6 Monate sei für die unter den gegenwärtigen Verhältnissen schon schwer leidende Textilindustrie völlig untragbar.

Deutsch-englische Wirtschaftsverhandlungen in Berlin

Meldung des DRS.

London, 15. Sept.

Künftig wird gemeldet: Die deutsche und die englische Regierung haben vereinbart, daß eine Abordnung, die von Dr. Frederic Leith-Ross, dem Hauptwirtschaftsbeamten der englischen Regierung, geleitet wird, sofort nach Berlin abreist, um Verhandlungen über die wirtschaftlichen und finanziellen Beziehungen der beiden Länder zu beginnen, die durch die neuen deutschen Maßnahmen der Einfuhrkontrolle und der Verhängung über Auslandsbesuchen berührt werden.

Die Nachricht von der Entsendung der englischen Abordnung nach Berlin findet in der englischen Presse sehr harte Beachtung. Es wird gemeldet, daß die britische Abordnung am Montag abreisen wird. Es werden ihr Sir Frederic Leith-Ross, der Beamte des Handelsamtes, Sir, dessen Sondergelehrter die Handelsbeziehungen und Handelsverträge sind, und der finanzielle Berater der britischen Botschaft in Berlin, Vincent, angeschlossen. Die Entsendung der Abordnung wird als ein Zeichen dafür erklärt, wie ernst die Entwicklung der Handels- und Finanzbeziehungen zwischen Deutschland und England geworden sei. Als die beiden Hauptgegenstände der Erörterungen werden die neue deutsche Politik der Einfuhrkontrolle und die Frage der deutschen Verzinsung von geliehenen britischen Waren betrachtet.

Die Verluste, die die Einfuhr von Rohstoffen in Londoner Regierungskreisen schmerzhaft aufgenommen worden. Es scheint sogar, daß man in White Hall den Präzedenzfall bestimmter englischer Industriekreise nachgeben und in nächster Zeit einen härteren Druck auf Deutschland ausüben wird.

Wie der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ in großer Aufmerksamkeit, werden Dr. Leith-Ross Pläne für neue britische Einfuhrregelungen von Seiten des englischen Schatzamtes und des Handelsministeriums aufmerksam studiert. Man glaube in England, daß durch diese Maßnahmen alle zwischen Deutschland und England bestehenden Handelsvereinbarungen auf schwerer Basis beeinträchtigt würden. Aus diesem Grunde hält es der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ für wahrscheinlich,

daß die englische Regierung darauf bestehen wird, schnellstens neue Wirtschaftsbeziehungen mit Deutschland einzuleiten.

Obwohl das im Juli abgeschlossene Handelsabkommen noch bis zum 1. Januar in Kraft ist, müßte die gegenwärtige Situation doch als völlig neuartig betrachtet und daher auch eine völlig neue Grundlage für die künftigen Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern gefunden werden. Andernfalls würde jeder Handel zwischen England und Deutschland praktisch aufhören, abgesehen von den wenigen privaten Firmen, die auf eigene Gefahr noch mit Deutschland Handel treiben würden. Begehrterweise erklärt der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“, daß der sehr betrübliche englisch-deutsche Handel in letzter Zeit betrüblich gelaufen sei durch das Redum des Sondermarktes funktioniert habe. Er fürchtet aber, daß die geplanten Einfuhrmaßnahmen auch die Grundlage dieses Abkommens entscheidend verändern würden.

Wie man dem Artikel des „Daily Telegraph“ entnehmen darf,

wird von bestimmten Wirtschaftskreisen auf härtere Maßnahmen gegen Deutschland gesetzt.

Die wendigen sich gegen jede weitere Wirtschaftsbehandlung mit Deutschland und erklären sie von vornherein als zwecklos. Es kann nicht wundernehmen, daß von diesen Kreisen die deutsche Wirtschaftslage in den wäsenden Herzen geäußert wird. Obwohl der „Daily Telegraph“ gerade von diesen Behauptungen ausführlich Kritik nimmt, ist er trotzdem geneigt, daß die englische Regierung den aus dem Verhandlungsweg beschrittenen Schritte, solange dies für die englische Wirtschaft von Vorteil sein werde.

Wir können ergänzen hinzufügen, daß mahnende City-Kreise durchaus nicht die über angeführten pessimistischen Urteile über die Wirtschaftslage teilen, sondern trotz einer gewissen Beschränkung entscheiden für eine vernünftige neue Wirtschaftsvereinbarung zwischen England und Deutschland einzutreten.

„Financial News“ schreibt, der ursprüngliche Eindruck, daß Dr. Schacht mit seiner neuen Politik der Einfuhrkontrolle das deutsch-englische Wirtschaftsabkommen absichtlich zertrübt habe, scheint sich nicht zu bestätigen. Denn auf die Ankündigung der neuen Politik sei unmittelbar eine Einladung zur Entsendung einer britischen Abordnung erfolgt.

Das DRS erklärt hierzu, daß die Verhandlungen voraussichtlich am nächsten Mittwoch in Berlin beginnen werden.

An der obigen englischen Meldung ist im übrigen ein Punkt richtigzustellen. Es ist dort von einer neuen Politik der Einfuhrkontrolle die Rede. Die neuen deutschen Maßnahmen haben mit Einfuhrkontrolle nichts zu tun. Die Einfuhr bleibt an sich unberührt. Durch die neuen deutschen Maßnahmen wird nur das letzte System der nachträglichen Devisenkontrollen durch ein System der vorherigen Devisenkontrollen ersetzt. Die Importsteuer werden dadurch in die Höhe gehoben, vor der Einfuhr zu wissen, ob sie auf Devisenkontrollen rechnen können oder nicht. Durch diese Steuererhöhung soll gerade den Bescherzten des Auslandes, besonders England, vorgebeugt werden, daß Deutschland Waren einführt, die aber infolge Devisenmangels nicht bezahlt werden könnten.

Sprengpulver

Mannheim, den 15. September.

Das macht blind! Das gilt auch für die Politik, obwohl man und gelegentlich immer wieder versichert, daß in der hohen Politik gefühlsmäßige Erwägungen keine Rolle spielen. Für die sogenannte gute alte Zeit mag das vielleicht einmal zutrifft haben, für die heutige Zeit aber überprüfende Umwidlung des politischen Lebens in Europa kann bestimmt nicht mehr. Die Triebfeder für diese Verlagerung einer Politik verhandlungsmäßiger Liebesliebe und innerer Abwägung der gegenseitigen Interessen zur Weisheitspolitik war und ist der unversöhnliche Haß Frankreichs gegen Deutschland und die letzten letzten Gewissen entsprungen Angst vor einer deutschen „Revanche“. Was das gegen Deutschland und durch vor einer deutschen Wiedererhebung ist Frankreich zum ersten Weltvizeer der Aufnahme Rußlands in den Völkerbund geworden. Der Austritt Deutschlands und Japans aus der „Gesellschaft der Nationen“ sollte dadurch wieder ausgeglichen und die Grundlage des Genfer Nachbarrechts erweitert werden. Diesem Ziel gegenüber wurden alle Bedenken in den Wind geschlagen.

Wie eine Warnung in letzter Stunde diesen unheilvollen gerade in diesen Tagen erst wieder von über der Weltungen darüber ein, daß die sowjetrussische Agitation in aller Welt allig da am Wert ist, wo sie die Unzufriedenheit, die auf die Weltrevolution hinweisenden Ziele zu vermitteln. So völlig unbekannt verfahren die Russen dabei, daß sie sich in diesem Augenblick nicht einmal Frankreich gegenüber irgendwelche Zurückhaltung in ihrer kommunistischen Agitation anlegen. Wehren sich nun aus Protest der Meinung von einem Kampfabbruch an das französische Vorkriegs, in dem diese aufgehört wird, im Rahmen der kommunistischen Partei beizutreten, um gemeinsam mit dem Weltproletariat gegen das bürgerliche Regime in Frankreich zu kämpfen. Doch die Franzosen in ihrem völlig einseitigen Haß gegen Deutschland wollen nicht sehen, welche Gefahren ihnen von Sowjetrußland drohen. Das Schlimme dabei ist, daß es den Franzosen gelungen ist, auch solche Großmächte wie England und Italien für die Aufnahme Sowjetrußlands in den Völkerbund zu gewinnen. Dabei stellt sich ihnen, bevor die Russen überhaupt aufgenommen sind, immer deutlicher heraus, daß die russische Wirtschaft in West die innere Kraft und damit die Wirksamkeit des Völkerbundes nicht hätten, sondern nur noch weiter schwächen wird. Wie ein Wirtel tritt dies deutlich in Erscheinung, bevor England überhaupt noch in West zugreifen ist. Die Tatsache, daß die Schweiz als das Zentrum des Völkerbundes den Russen völlig abgewandt gegenübersteht, hat bereits zu der abendlichen Meldung einer Verlegung des Völkerbundes von Genf nach Wien geführt. Dabei steht der mit einem Kostenanschlag von 9 Millionen Schweizer Franken erdichtete Neubau des Völkerbundpalastes in Wien dicht vor seiner Vollendung.

Daß ein solches Verstehen von der Verlegung nach Wien überhaupt in die Welt gesetzt werden kann und von vielen geglaubt wird, zeigt wieder einmal in charakteristischer Weise die weit fortgeschrittene Verwirrung der Welt. Ein weiteres dringliches Beispiel dafür ist der Widerspruch, den der überaus große Vorstoß des politischen Wuhens in West in der Frage der Wiedereinstellung gefunden hat. Nicht nur in Frankreich (was uns weiter nicht wundern würde), sondern auch in anderen Ländern gibt die Presse der Meinung Ausdruck, daß der Austritt des politischen Vorstoßes Deutschland ist. Wenn solche Unterstellungen für die Aufhebung der von uns ethisch gemischten Verbindungen mit den anderen Völkern nicht so brunnenvollend wäre, könnten wir verlaßt sein und auf die wechselseitigen politischen Einwirkungsmöglichkeiten, die man ungetrost etwas einzuhalten. Dabei würde Polen mit seinem Vorstoß weiter nicht bezweifeln, daß das Ausland in der Frage der Wiedereinstellung unter das gleiche Recht und die gleichen Bindungen gestellt wird, wie es bei Polen der Fall ist. Man muß nämlich wissen, daß Polen bei seiner Reorganisation nach dem Weltkrieg ein russisches und ein sprachrecht des Völkerbundes über die Behandlung seiner nationalen Minderheiten, die ungefähr ein Drittel seiner Bevölkerung bilden, auf sich nehmen mußte. In den 15 Jahren, die seitdem verlossen sind, ist diese Gesetz Kontrolle den in nationalpolitischen Beziehung bekanntlich sehr selbstbewussten Polen immer lässiger geworden und sie haben wohl schon lange nach einer Gelegenheit, die Möglichkeit in der sie ein Vertrauen erließen, los zu werden. Ganz kommt, daß Polen fürchtet die Wiedereinstellung werde

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 24 Seiten



Das Weissenburger Tor

100 Jahre Die kleine pfälzische Kreistsadt Germersheim feiert Jubiläum Festung Germersheim

Umwelt von Speyer, in der grünen Ebene des Rheines, liegt eine kleine Stadt mit einer stolzen Vergangenheit: Germersheim. Dorsfenhagen liegen zu felsigen Höhen zusammengebaut auf den Felsen. Der Weiberg ist hier völlig verschwunden. Diefen und Dorsfen dominieren, Boppeln stehen stumm und schmal am Strom, der majestätisch dahinstreicht. Ganz in der Ferne verläßt im Sonnenlicht die Berge der Gardt, es sind die wildgeadten Höhen der burgreichen Südpfalz, die dort aus der Landschaft aufspringen und über die abends die untergehende Sonne feurige Töne zu schütten scheint. So ist die Umwelt von Germersheim. Nur 1000 Einwohner zählt die Stadt über die mächtigen steinernen Ballionen, die sie noch heute umgären, die Kasernen, die Stabkaserne, sie geben ihrem Gesicht etwas Großartiges, Majestätisches.

Heute träumt sie in dieser stillen Landschaft dahin. Die Tage verstreichen ohne Lichteser Wachen, es ist still geworden auf den Plätzen, die einst von militärischen Kommandosorten widerhallten. Der letzte Marschritt der Soldaten töhnt nicht mehr durch die Gassen. Das Klappern der Hufe von vielen Kavalleriepferden, das Gelpern der Trainwagen über das Kopfplaster ist verstummt. Verschwunden sind die Kolonnen der Infanterie, verklungen der frohe, männliche Mähtismus der schönen Soldatenlieder.

Immer, seit ihrem Bestehen, hand diese Stadt im Zeichen des Soldatentums. In den ersten Jahrhunderten n. Chr. bestand sie hier ein römisches Kastell, ein Fortin neben das immer unerschämter vordringende Germanentum. Dem Römerstollen folgte eine fränkische Ringburg, um die sich langsam eine bürgerliche Siedlung ausbreitete. Anno 1090 wurde Germersheim pfälzlich, Ringwälle und mehrfache Türme wuchsen um die schloßartigen Barackenhäuser. Ein Festungsbüchel entstand, der allerdings unter den Sprengschüssen des Norddeutschen 1674 zusammenbrach. Mit ihm die ganze aufgeblühte Stadt. Ein alter Kupferstich des großen mittelalterlichen „Bildreporters“ Merion zeigt uns, wie damals Germersheim mit Mauern und Bastionen gepanzt war. Als nach Ausbruch der französischen Revolution die Generale der neuen Republik mit ihren Regimentern am Rhein erschienen, fiel auch Germersheim in ihre Hände.

In den Jahren 1798-1801 wurden von den Österreichern hier militärische Anlagen gehalten, die den Übergang über den Rhein sichern sollten. Die „verfängste Position von Germersheim“ wurde nach der Niederwerfung Napoleons und seiner Gemalsherrschaft durch Abteilungen der veränderten Armeen besetzt, später dann vom bayerischen Militär übernommen. Mit der Aufhebung des alten Rheinbundes war die Wichtigkeit der Lage Germersheim als strategischer Punkt noch gestiegen. Das Verteidigungssystem gegen einen französischen Angriff beruhte vornehmlich auf einer massiven Truppenausstellung am Mittelrhein zwischen Germersheim und Ludwigshafen. Diese Linie mußte in kürzester Zeit von den deutschen Armeen erreicht und besetzt werden können, um entweder den Angriff vorzutreiben oder die Verteidigung kräftig auszubauen. Da die Bastionen Germersheims im Vergleich zu den damaligen in preussisch-bayerischen Händen befindlichen Festungen Furmburg, Saarlouis und Landau zu schwach waren und bei einem französischen Angriff kaum wirksamen Widerstand leisten konnten, so beschloß die Deutsche Bund bereits 1815 der Stadt

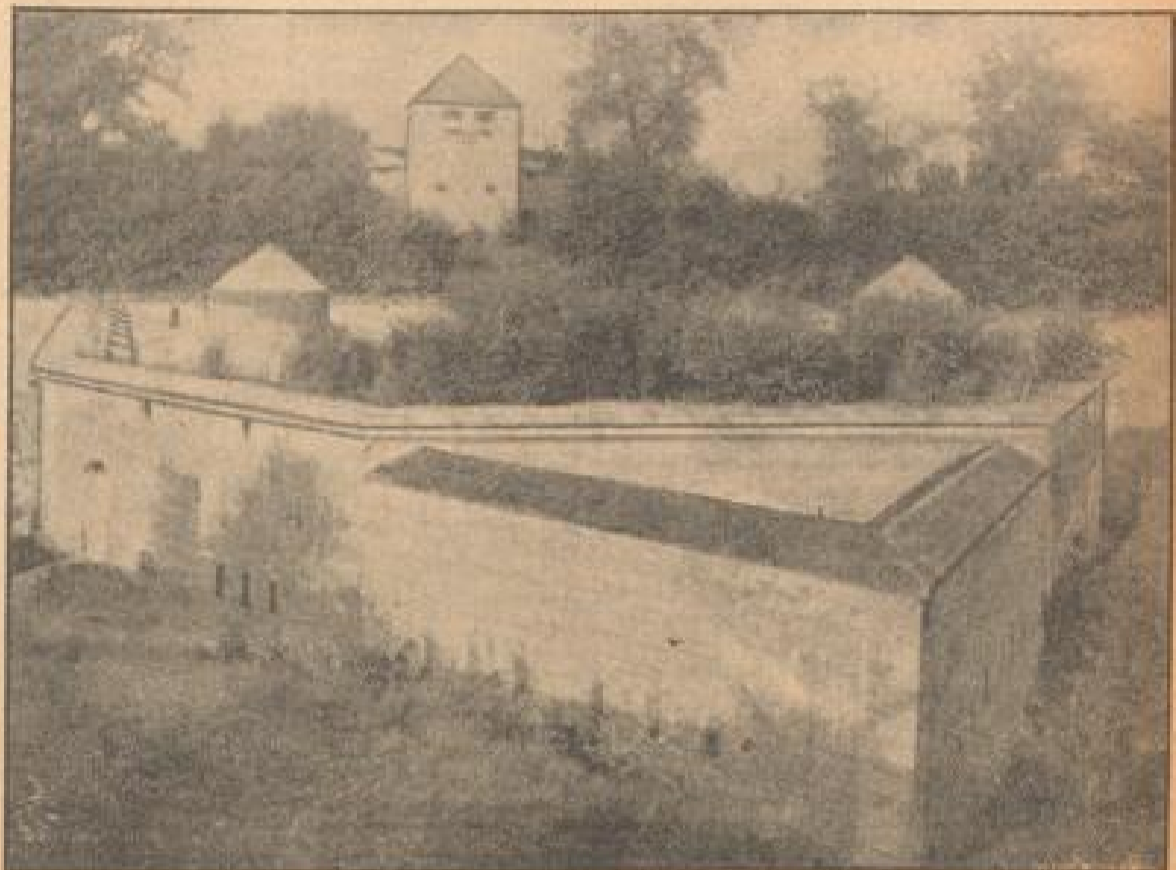
eine feste Befestigung zu geben und so den strategisch wichtigen Rheinübergang zu schützen.

1802 ging man daran, die Befestigung von Germersheim endgültig durchzuführen. Das bayerische Kriegsministerium beauftragte den Major Friedrich von Schmauß von der damaligen Artillerie in Würzburg, einen Befestigungsplan zu entwerfen. Als Baukosten waren 15 Millionen Franken vorgesehen, die aus der französischen Kriegserlösbilanz kamen.

Am Jahrestag der Schlacht bei Leipzig, am 18. Oktober 1804, wurde dann der Grundstein der neuen Festung Germersheim gelegt. 21 Jahre lang hat der Ausbau der Festifikationen gedauert. 1825 waren die Hauptwerke vollendet, jedoch sind die Minensysteme erst im Jahre 1861 fertig geworden. Die Gesamtbauzeit hat also in Wirklichkeit 27 Jahre gedauert.

Festlich war die Grundsteinlegung. Truppenparaden, Salutschüssen, prächtig geschnittene Straßen, zahlreiche Ehrenzüge auf den Tribünen, eindrucksvoller Marsch der gesamten Garnison durch die Stadt. So verlief der bedeutungsvolle Tag. Tausende von Händen und zahllose Maschinen regten sich dann beim Bau der Festung. Ein riesiges Werk wurde mit Tausenden von Arbeitern in Angriff genommen und nach einem halben Menschenalter vollendet.

Germersheim, lange Jahrzehnte ein südwestlicher Vorposten Deutschlands am Rhein, der allerdings nach dem Siegenkrieg 1871 völlig im Schatten der mächtigen Grenzfestungen Straßburg und Weiberg, erhielt durch den Artikel 108 des „Friedensdiktaats“ von Versailles den Todesstoß. Diese Bestimmung, daß alle Befestigten An-



Bastionen der Fronte Beckers, die der Zerstörung entgingen



Verträumter Winkel an der Quersch

lagen und Festungen, die auf deutschem Gebiet, westlich einer Linie liegen, die östlich des Rheines in einem Abstand von 50 km, von diesem gebildet ist, abzubauen und zu stellen sind, traf auch die alte Bundes- und bayerische Festung. Allerdings hier die Schließung zu verlangen, war insofern schon technisch unbegründet, als die Werke des Ritters von Schmauß bereits 1815 besetzt und die Stadtmannschaft seit diesem Jahre scheinbar aufgelöst war. Mit der Durchführung der Schließungsarbeiten wurde von der Reichswehrverwaltung ein Etat von ehemaligen Festungsbeamten und

Technikern beauftragt. Bis in den Winter 1921 arbeitete man am Verhörmadwert der Festung. Bereits im Herbst 1920 wurden wichtige Brechen in die Stadtmauer eingestürzt. Tag für Tag hörten die Bewohner der Stadt von den frühen Morgenstunden bis in die Nacht hinein das Krachen der Sprengschüsse, die das zerstörten, wozu ihr Herz mit Liebe und Verehrung geklungen hatte.

Im Januar 1921 waren die Zerstörungsarbeiten vollendet. Die alte Festungsstadt war von einem Kreis trauriger Ruinen umgeben. Innerhalb des Wällegrabs erhoben sich die von Dynamit zer-

störten Erdmassen. Überall lagen riesige Schutthäufen, hockten gewaltige Steinblöcke und Gerüstmafen ein trauriges Bild. Die Wälle der Fronten Karl, Reuß, Schmauß und Dieck waren dem Erdboden gleichgemacht worden.

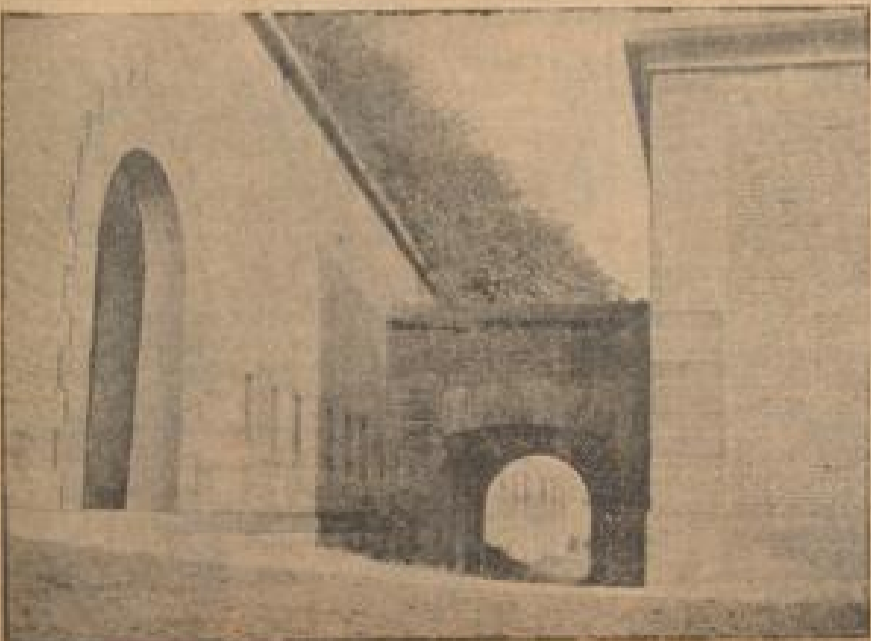
Das gigantische Werk eines genialen Festungsbauders des vorigen Jahrhunderts war militärisch vollkommen unbrauchbar gemacht worden. Germersheim, das noch 1914 eine stattliche Garnison besaß, die sich aus dem bayerischen Infanterieregiment 17, dem 2. Bataillon des 39. Inf. der 3. Eskadron des Trainbataillon 2, dem 2. Bataillon des 1. Infanterieregiment 2, dem Personal verbliebener Depots sowie einigen militärischen Behörden zusammensetzte, verlor mit dem Tag, an dem die entmilitarisierte Zone geschaffen wurde, seine Bedeutung. Das ganze Militärkader der kleinen Stadt mit ihren 3800 Seelen zerfiel in schwere Gassen. Es bedurfte aller Energie der Bevölkerung, um die kümmerlichen Jahre der Nachkriegszeit durchzuhalten. Mit dem



Schöne alte Kirche in Germersheim

Jahre 1928, dem Siegesjahr des Nationalsozialismus, erwachte auch in Germersheim ein neuer Lebensgeist, taugmühtiger Geist, dem es in danken ist, daß Werke geschaffen wurden, die zahlreichen belagerten Soldaten wieder zu Arbeit und Brot verhelfen.

Es gibt in Germersheim heute noch Bürger, die besondere Festungsbegehrnisse bewahren, die noch vieles aus den letzten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts zu erzählen wissen, in denen Germersheim immer mehr an militärischer Bedeutung verlor. Es lag eben nicht in der ersten Verteidigungslinie und mußte sich daher auch eine gewisse Vernachlässigung gefallen lassen. An der Gesamtbesetzung wurden trotz der Vorkriegszeit in der Weimerepoche, trotz des Aufkommens der besten Sprengstoffe nur kleine Verbesserungen, aber keine grundsätzlichen technischen Neuerungen vorgenommen. Es ist interessant zu hören, daß 1866 die



Zwischen den Kasematzen der alten Festung



Hier ist gesprengt worden!



Tassen und Steigen

Wie ich am Rande der Landstraße sah, um Tara zu rufen, während das Wasser in meinem Wagen stand, sah ich Kinder an, die den Drachen steigen ließen. Das sah ich als Junge auch sein und ich konnte es noch heute so wohl genau, warum der Drache dieser Kinder nicht in der Luft blieb, sondern fiel und wieder fiel, es fehlte das Gleichgewicht.

Tassen und Steigen ist ein Geschäft im Leben, wenn die Harmonie und Ordnung fehlt. Je stärker der Wind des Lebens sich gegen uns wirt, um so fester und fester müssen wir sein: ausgedehnt, beschwert, gehalten. Ich habe manche junge Ehe gekannt, die bei leichten glücklichen Winde dahinschwamm.

Ein Jahr nach dem Scherdingen Unglück gab ein neuer Zeppelin als 'Z III' seine Bahn durch die Höhe.

Die Zeitung des Luftschiffes 'Graf Zeppelin' hat sicherlich nicht gewußt, daß wir Mannheimer am heutigen 15. Sept. ein Zeppelin-Jubiläum ganz besonderer Art zu feiern haben, sonst wäre der übliche Luftkrieg geblieben.

Polizeibericht vom 15. September

Wieder Unfall. In das Bezirksgerichtsamt eingeliefert wurde ein Mann, der in versängener Nacht nachmittags einen Baumstamm einwirkend und die Vermittlungswacht alarmierte.

Verurteilt wurden am 12. September aus einem Vorurteil eine Verleumdung mit 16 M., einem Verleumd., Verleumdung, Ausweis des Deutschen Reichsbesitzes und Mitgliedschaft des Reichvereins für die Bekämpfung der Rassenvermischung.

100 Jahre Festung Germersheim

Festung Germersheim noch mit Steinmüllern ausgestattet war und daß bei der inausprechlichen Wüstung noch einige hundert Wägen, Karren und Sturmgewehre zur Verteidigung der Festung verwendet wurden, dessen alle, wie man sie im Dreißigjährigen Kriege neben der Mauer oder der Bastion verbrannte.

Wie heute, so das Donauufer aus einer alten, feine romanische Festung des Deutschen Bundes einen Feind, militärisch völlig verfallenen Turm gemacht hat, ist Germersheim eine physische Lebenswacht geworden.

Wie heute, so das Donauufer aus einer alten, feine romanische Festung des Deutschen Bundes einen Feind, militärisch völlig verfallenen Turm gemacht hat, ist Germersheim eine physische Lebenswacht geworden.

50 000 Mannheimer umdrängen den Grafen Zeppelin

Heute vor 25 Jahren landete Z III auf der Friesenheimer Insel

Die Zeitung des Luftschiffes 'Graf Zeppelin' hat sicherlich nicht gewußt, daß wir Mannheimer am heutigen 15. Sept. ein Zeppelin-Jubiläum ganz besonderer Art zu feiern haben, sonst wäre der übliche Luftkrieg geblieben.

Ein knappes Jahr war vergangen, seit das Unglück bei Scherdingen den letzten Traum des Grafen von Zeppelin vernichtet zu haben schien. Aber der Graf mit dem eisernen Willen wurde durch das Unglück nicht gebrochen und das ganze deutsche Volk hat ihm, dem Schicksal ein 'Denkmal' entgegenzusetzen.

Ein Jahr nach dem Scherdingen Unglück gab ein neuer Zeppelin als 'Z III' seine Bahn durch die Höhe.

Ein klein wenig muß es einen freudig stimmen, wenn man sich daran erinnert, daß es das am 3. August 1908 der Scherdingen zerstörte Luftschiff war, das am 4. August den Mannheimern wieder gegeben wurde, um erstmalig ein Luftschiff zu sein.

Als das Luftschiff über der Stadt erschien, schritten die Demonstranten von der Schiffen und von den Weibern wurden Höllebrände angezündet. Die Mannheimer rufen vor Freude: Graf von Zeppelin habe auch ihre Herzen gewonnen.

Nach diesem 'Vorspiel' wurde mit umso größerer Begeisterung im Hinblick die Nachricht aufgenommen, daß das Luftschiff 'Z III' nicht nur über Mannheim hinwegfliegen, sondern auch nach Landen wollte. Einmaliger Tag vor dem Welt der Mannheimer in Antreffe vor dem Reichstag, als es sich, daß 'Z III' auf dem Flug von Friesenheimer Insel nach Frankfurt über Mannheim kommen würde.

Die höchsten Kollegien hatten ferner 2000 Mark bewilligt, die den beiden Luftschiffen ausbezahlt waren, die bis zum Schluß der Frankfurter 'Neu-Wahlzeitung' die meisten Flüge nach Mannheim durchgeführt hatten.

Die Fronte Vorderer ist ein verhältnismäßig kleiner Teil der Festung, der das alte Verteidigungssystem in seinen sämtlichen Gliederungen noch klar erkennen läßt.

Wie heute, so das Donauufer aus einer alten, feine romanische Festung des Deutschen Bundes einen Feind, militärisch völlig verfallenen Turm gemacht hat, ist Germersheim eine physische Lebenswacht geworden.

Palmer Müde werre verweigert

In einem letzten Urteil von Theo Geiger, Waldhambach, 'Palmer Müde werre verweigert', brachte der Reichsgericht Frankfurt aus Berlin einen Querschnitt durch die Geschehnisse bei den Palmer Mordfällen, wobei gezeigt wurde, welche Bedeutung dem Aufwachen in der Nacht zukommt, wie eifrig die Vorbereitungen betrieben werden und wie sehr die Tradition erwacht wird.

Am 10. September legte er nun das Jubiläum der 25. Jahrestage ihrer Festung. Ein Wiederbelebender aller ehemaligen Verteidigungsanlagen soll daraus werden. Angehörige der Traditionskommission der Reichswehr werden ebenfalls die Stadt besuchen.

C. W. Fennel.

Handelsgewährleistungen bestanden nicht vorhanden sein, die unter allen Umständen zu leisten waren. Man verbot sich schließlich das Pfeifen- und Zigarettenrauchen — von Zigaretten war nicht die Rede — und das schließlich jeden einzelnen auf Ordnung bedacht zu sein.

Die Abfahrt des Luftschiffes war in Frankfurt am 10. Uhr festgesetzt worden und die Landung in Mannheim auf 10 Uhr.

Bereits um acht Uhr befanden sich tausende von Menschen auf der Insel, und um neun Uhr schätzte man die Zahl auf etwa 20 000. Die Jungensdrachen waren vollkommen verflochten. Die Straßensperren konnten den Verkehr überhaupt nicht mehr bewältigen.

Der einen Platz bekommen wollte, mußte in der Gegenrichtung zur Endstation stehen und sich dann in der Richtung Ludwigsberg oder Kammerstraße begeben lassen. Die meisten Betriebe machten Feierabend. In manchen Teilen die Leute einfach weg, das trübe Wetter konnte die Mannheimer nicht schrecken.

Nach 11 Uhr wurde dann zur Landung geschritten, die um 11.17 Uhr beendet war.

Während wurde verlesen, an der linken Seite angelesen, so daß das Luftschiff an einen anderen Platz gezogen werden mußte. Am Bord befanden sich unter der Führung des Grafen Zeppelins der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinzessin Augustine von Preußen, Prinz Philipp von Coburg, Regierungspräsident von Weimar, Kommerzienrat Vogel, Kommerzienrat Dr. Karl Voss, der Illiger Dr. Brühl u. a.

Als das Luftschiff niederkam, wurde es nicht, daß die Abfertigungsmannschaften nicht ausreichten. Bald drängte sich die Menschenmenge vor und kam in allerhöchster Nähe des Luftschiffes. Es entstand ein lebensgefährliches Durcheinander. Die Besichtigung konnte keine Grenzen mehr, und die Posten wollten kein Ende nehmen.

Graf Zeppelin, der von Oberbürgermeister Martin Müde begrüßt werden sollte, wählte sich vor der Menschenmenge zurück und ließ durch einen berittenen Bedienten einen Weg zu der Kantine bahnen lassen.

Die von Peter Debus, dem Vize der Gesellschaft der Friesenheimer Insel, bewirtet wurde. Hier wurde dem Grafen der Ehrentrunk kredenzt und ein kleiner Juchz geschrien. In dieser Stelle

Ziel der Nachferien: Kästlerwald

Nachdem die Schulklassen im Hinblick auf die Schularbeitsleistungen um 14 Tage verlängert worden sind, sehen die Eltern vor der nicht ganz einfachen Frage, auf welche Weise sie ihre Kinder beschäftigen sollen. Die Schulen bittet man nach Möglichkeit, um das Besondere vieler Kinder zu vermeiden, weil es einer Ausbreitung der Krankheit förderlich ist.

Nicht nur der Kästlerwald ist ein beliebtes Ziel, sondern auch viel mehr der Kästlerwald, in dessen herrlicher Luft bestimmt niemand um Schularbeit denken wird. Es ist ein Wunsch, durch den schönen Wald zu wandern oder an jungen Pflanzungen vorüberzugehen, wobei Mannheimer lernen bei dieser Gelegenheit erst ihren verfallenen Kästlerwald kennen, der auf jeder Wanderung neue Schönheiten erschließt.

Palmer Müde werre verweigert

In einem letzten Urteil von Theo Geiger, Waldhambach, 'Palmer Müde werre verweigert', brachte der Reichsgericht Frankfurt aus Berlin einen Querschnitt durch die Geschehnisse bei den Palmer Mordfällen, wobei gezeigt wurde, welche Bedeutung dem Aufwachen in der Nacht zukommt, wie eifrig die Vorbereitungen betrieben werden und wie sehr die Tradition erwacht wird.

Am 10. September legte er nun das Jubiläum der 25. Jahrestage ihrer Festung. Ein Wiederbelebender aller ehemaligen Verteidigungsanlagen soll daraus werden. Angehörige der Traditionskommission der Reichswehr werden ebenfalls die Stadt besuchen.

land der Oberbürgermeister, der nachgefragt kam, auch Gelassenheit, den Grafen Zeppelin zu begrüßen. Graf Zeppelin fuhr später mit seiner Begleitung im Kraftwagen nach der Stadt zum Park-Ostel. Anschließend fand ein Empfang bei Voss und eine Besichtigung des Luftschiffes Schütte-Lanz statt. Das Luftschiff 'Z III' wurde inzwischen zum Weiterflug fertiggestellt und trat gegen ein Uhr, ohne seinen Schöpfer an Bord, den Rückflug nach Frankfurt an.

Als sich die Menge verlaufen hatte, zeigte sich erst, wie ein Schaden den Verbrietern auf der Friesenheimer Insel angefallen worden war. Allgemein nahm man an, daß der

Fluchschaden in Höhe von einigen tausend Mark dem Generalpräsidenten Debus und den anderen betroffenen Landwirten von der Stadtverwaltung ersetzt wurde. Brandwache Gelder wurden aber nicht ausbezahlt; es erfolgte nur ein geringer Pachtzuschlag, der in keinem Verhältnis zu dem angerichteten Schaden stand.

Kubeken an die erste Zeppelinlandung

Befanden sich heute noch im Besitze der Familie Debus auf der Friesenheimer Insel. So das Glas, aus dem Graf von Zeppelin den gereinigten Kaiser Wein trank und der Stahl, an dem er sich vor der ihm nachhermenden Menschenmenge retten konnte. Weiterhin ist

ein Brief des Dr. Ing. Dr. Graf H. von Zeppelin

vorhanden, in dem die Frage regelmäßiger Zeppelinlandungen in Mannheim kurz gestreift wird, und in dem er sich für die rettende Aufnahme bedankt. Der von Peter Debus gerichtete Brief, der mit den anderen Kubeken an die Zeppelinlandung anlässlich des hiesigen Jubiläums auf der Friesenheimer Insel aufgestellt wird, hat folgenden Wortlaut:

Auf Ihr Schreiben vom 10. vor. Monat in Betreff der Ausnutzung des Landungsplatzes auf der Friesenheimer Insel erwidere ich erwidere, daß die Frage, wie die Umgestaltung ausgeführt werden soll, schließlich zwischen der Stadt Mannheim und der Debus, welche den Platz demgegenüber, abzumachen ist. Ich muß mich für die Abgabe eines Urteils umso mehr enthalten, als mir die dortigen Verhältnisse zu wenig bekannt sind.

Die Wiederholung eines solchen Ortandrängens der Menge, wie bei meiner ersten Landung, sollte für die Zukunft unter allen Umständen vermieden werden.

Mit Verehrungen und Dankbarkeit erinnere ich mich der rettenden Aufnahme. Sie ist damals in Ihrer Schenkung gefunden habe.

Mit freundlicher Begrüßung erwidere

Graf von Zeppelin.

Aus dem geplanten regelmäßigen Landungen auf der Friesenheimer Insel ist nichts geworden. Graf Zeppelins Werk ist geblieben und seine Luftschiffe fliegen von Ort zu Ort.

neben der SA besondere Berücksichtigung finden. Es wurde ferner nochmals mit allem Nachdruck hervorgehoben, daß es sich bei dem Verbot der Kriegsveteranen nur um die Vereinerung der Kriegsveteranen E. G. Berlin handele, die auch in Berlin eine Ortsgruppe gegründet hatte. Die Mannheimer Ortsgruppe solle sich nicht an dem Verbot beteiligen. Der Schriftleiter der Kameradschaft überreichte dem Kameraden Stammeler für seine ausgezeichneten Schlichtungen das goldene Ehrenabzeichen. Kamerad Wehr forderte zu einer regen Beteiligung am Kameradschafts-Preiswettbewerb auf, zu dem von Kameraden Geld- und Sachpreise stiftet wurden. Nach Ausbeute der Preiswettbewerbsscheine und der Beiträge für das Feld-Ehrenkreuz gab Kamerad Kronmüller noch die Möglichkeit bekannt, im Laufe des Oktober einen Familienabend zu veranstalten. Die Ausgabe der Familien- und Adressen soll in den nächsten Tagen erfolgen. Weiter blieb für den gemütlichen Teil nicht mehr viel Zeit übrig. Trotzdem konnte das Kameradschaft mit einigen künftigen Ortsgruppenleiter der Kameradschaft noch einige Zeit auf die Beine unterhalten.

Die Berufsämter der deutschen Poststellen wird am 1. Oktober in den gesamten Räumen der 'Neuen Welt' in Berlin eröffnet. Veranstalter sind die Reichsberufsämter der Poststellen in der Deutschen Reichspost. Diese Eröffnung wird nicht nur eine eindrucksvolle Angelegenheit an die Angehörigen sein, in ihrer beruflichen Arbeit eine Verpflichtung gegen den nationalsozialistischen Staat zu leben und ihre berufliche Leistung im Dienste des Ganzen auf Höhe zu setzen, sie wird zugleich der Öffentlichkeit ein anschauliches Bild entrollen, in welche Zusammenhänge der Arbeiter innerhalb seines Berufs und der gesamten Volkswirtschaft gerückt ist.

Parteilandsuche stellen nicht als Postamt. Der Reichspostminister weist zur Befestigung von Briefen darauf hin, daß als Umschlagpapier zum Empfang von Postsendungen, für die die Deutsche Reichspost zu haften hat, nur solche von Behörden für bestimmte Personen angelegte Papiere gelten, die eine Personenschilderung, ein begründetes Verzeichnis und eine eigenhändige Unterschrift des Inhabers enthalten. Die von den Dienststellen der SA, SS, FD usw. angelegten Umschläge können nicht als vollständige Umschlagpapiere im Sinne dieser Bestimmung angesehen werden, weil sie keine Personenschilderung enthalten und die genannten Dienststellen nicht als Behörden gelten.



SPORT DER NMZ

Was würde ein Sieg über Finnland bedeuten?

Es wird wohl kaum einen Sportfreund in Deutschland geben, der nicht weiß, daß ein Sieg im Ruderwettbewerb Deutschland-Finnland gleichbedeutend ist mit der Erlangung des höchsten Lorbeer der Ruderwelt und der Herrschaft in der europäischen Ruderwelt. Wenn auch der Ausgang der vorerwähnten Ruderwettkämpfe noch ungewiss ist, so ist es doch ein deutscher Sieg, der nicht nur ein großer Erfolg für die deutsche Ruderwelt, sondern auch ein Beweis für die Überlegenheit der deutschen Ruderer gegenüber den finnischen Ruderern wäre. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Wer war der beste Leichtathlet in Turin?

Die Frage, wer der beste Leichtathlet in Turin war, ist eine Frage, die sich nicht leicht beantworten lässt. In Turin fanden die Olympischen Spiele 1920 statt, und es gab viele hervorragende Athleten. Einer der besten Leichtathleten in Turin war der deutsche Sprinter Carl Lutz. Er gewann die Silbermedaille über 100 Meter und die Bronzemedaille über 200 Meter. Er war ein sehr schneller Läufer und wurde von den Zuschauern sehr geschätzt.



Wettkämpfer der finnischen Nationalmannschaft, die am Samstag und Sonntag in der Reichshalle gegen Deutschland antritt, beim Training im Berliner Volksparkstadion.

Finnland erkant den deutschen Europameister in Turin an

Die großen Wettkämpfer der Nationen untereinander sind nun immer wieder, daß die einheimische Presse durch allerlei Hochrechnungen eine gewisse Niederlage zu verkünden oder wenigstens zu verkünden sucht. In der Tat ist die deutsche Ruderwelt in Turin wieder der Welt geblieben, und alle möglichen Gerüchte und Falschmeldungen müssen sich als falsch erweisen. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Turin war ein finanzieller Misserfolg

Die ersten Voraussagen über den finanziellen Erfolg der Olympischen Spiele in Turin waren optimistisch. Man erwartete einen großen finanziellen Erfolg für die Stadt Turin. In der Tat ist die finanzielle Lage der Stadt Turin jedoch sehr bescheiden. Die Ausgaben für die Spiele haben die Einnahmen übersteigt, und die Stadt Turin hat einen erheblichen finanziellen Verlust erlitten. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Golf und Ungarn feiern ihre Europameister

Die Ungarn und die Golfspieler haben ihre Europameisterschaften gewonnen. Die Ungarn haben die Europameisterschaft im Golf gewonnen, und die Golfspieler haben die Europameisterschaft im Golf gewonnen. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Olympia-Vorbereitungen der Ruderer

Die Vorbereitungen der Ruderer für die Olympischen Spiele in Turin sind im Gange. Die Ruderer trainieren hart und bereiten sich auf die Herausforderung vor. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Die Vorbereitungen der Ruderer für die Olympischen Spiele in Turin sind im Gange. Die Ruderer trainieren hart und bereiten sich auf die Herausforderung vor. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Ergebnisse beim Turnverein Friedrichsheld

Die Ergebnisse beim Turnverein Friedrichsheld sind wie folgt: Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Freizeit-Ringer-Turnier in München

Das Freizeit-Ringer-Turnier in München war ein großer Erfolg für die deutsche Ruderwelt. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Neues Weltrekordfahren der Ruderer

Die deutschen Ruderer haben ein neues Weltrekordfahren erzielt. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Neuer Schwimmweltrekord

Die deutsche Ruderwelt hat einen neuen Schwimmweltrekord erzielt. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Nützliche Erkenntnisse für Vereinsführer

Nachdem die Beobachtung über die Wirkung von längeren Arbeitszeiten durch die Arbeiterklasse durchgeführt wurde, sind einige nützliche Erkenntnisse für Vereinsführer zu verzeichnen. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.



Brachte Turin Fortschritte gegenüber Los Angeles?

Die Frage, ob Turin Fortschritte gegenüber Los Angeles gebracht hat, ist eine Frage, die sich nicht leicht beantworten lässt. In Turin fanden die Olympischen Spiele 1920 statt, und es gab viele hervorragende Athleten. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Leichtathletikturnier Mannheim-Heidelberg

Das Leichtathletikturnier Mannheim-Heidelberg war ein großer Erfolg für die deutsche Ruderwelt. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Obie Walker schlägt Schenck

Obie Walker hat Schenck geschlagen. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

„Weltmeisterschaften-Revanche“ in Amsterdam

Die „Weltmeisterschaften-Revanche“ in Amsterdam waren ein großer Erfolg für die deutsche Ruderwelt. Die deutsche Ruderwelt hat in Turin wieder die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt. Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.

Tageskalender

Das Tageskalender für den 16. September enthält folgende Veranstaltungen: Ein Sieg über Finnland würde bedeuten, daß die deutsche Ruderwelt die Herrschaft in der europäischen Ruderwelt erlangt hätte.



Noch vor hundert Jahren brachte der Postreiter

oder die Fahrpost die „neue Zeitung“, freudig begrüßt von Jung und Alt, zu den wenigen Orten mit, die an der „Postroute“ lagen. Und diese Zeitungen kamen damals nicht täglich heraus, sie wurden mit der Hand geschrieben, gesetzt, gedruckt. Man kann in der Geschichte der Post von unserem großen Generalpostmeister von Stephan, dem Schöpfer des Weltpostvereins, lesen, wie langsam im Grunde der Vertrieb der Zeitungen selbst nach 1870 noch vor sich ging. Wie stolz war er auf die Entwicklung seines „Post-Zeitungsamtes“! Wenn dieser weisvorausschauende, aus Kleinem zu Großem erwachsene Mann, hätte erleben können, wie sich in unseren Tagen des Aufbruchs die Technik der Zeitungsherstellung und des Vertriebes entwickelt hat, er würde selbst über die Ziffern lächeln, die ihm schon groß erschienen.

Denk die Technik hat den Schriftleitungen für das Nachrichtenwesen den Ferndienst, den Druckern für das Setzen und Drucken die schnellarbeitende Setzmaschine und Druckmaschinen bis zur Schnellläufer-Rotationsmaschine mit fast irrsinnigen Leistungsziffern (30 000 Exemplare in der Stunde) zur Verfügung gestellt. Und der Vertrieb? Schnellfahrendezüge, Triebwagen, Autos, Blisflugzeuge, Flugzeugstützpunkte auf hoher See und der Jernzeppelin ... immer neue Möglichkeiten stellen die Tageszeitungen zugunsten ihrer Leserschaft, zugunsten der Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Streuwirkung in ihren Dienst.

Obendrein folgen sie dem starkem Auftrieb der neuen großen Führung mit dem Willen zur vollen Leistung im Gefüge des neuen Werbens. Auch das hat Stephan, der erwachsene Mann aus dem Volke, bei aller Sehorgabe nicht ahnen können; und doch war ihm klar, was jetzt in unserem nationalen und sozialistischen Volksstaat zu ganzer Wahrheit geworden ist:

**Jeder Deutsche
ist Leser, Gefolgsmann, Freund einer Tageszeitung!**

Für Herbst und Winter

Modeschau und Wohnkultur



SONDER-BEILAGE ZUR
NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG
am Samstag, den 15. September 1934

Die Entdeckung neuer, modeschaffender Kräfte gehört mit zu den bedeutsamsten wirtschaftlichen Ereignissen unserer Zeit. Denn nicht mehr geht es heute darum, mit jeder werdenden „Saison“ der Weltmode Rechnung zu tragen und mehr oder weniger gedankenlos mitzumachen, was ausländische Modediktatoren sich allen Wirtschaftskräften zum Trotz angeschlossen haben. Sondern die deutsche Mode ist eingereiht in das weitverbreitete Gefüge systematischer Kaufmannsarbeit und eigener Kraft. Waren wir früher aus rein persönlichen Gründen geneigt, an den alljährlich zur Uebergangzeit wiederkehrenden Auseinandersetzungen um das Für und Wider der kommenden Mode teilzunehmen, so ist es heute für die deutsche Frau wie für den deutschen Mann geradezu eine patriotische Pflicht, sich um diese Dinge zu kümmern und durch überlegte Wahl mit jeder Neuanbahnung der Allgemeinheit zu dienen.

Denn nicht blindes Draufloslaufen ist heute am Platze, sondern besonnenes Ueberprüfen alles dessen, was mit Hilfe deutscher Rohstoffe auf den verschiedensten Gebieten an wichtigen und höchst überraschenden Neuerungen hervorgebracht worden ist. Je mehr wir uns also von ausländischen Erzeugnissen freimachen und unser Augenmerk auf das Richtige, was fleißig, praktisch und jedem Volksgenossen wirtschaftlich erreichbar ist, desto selbstverständlicher wird sich die Umhellung der gesamten Modekultur auf rein deutsche Werkstoffe vollziehen.

Auf den folgenden Blättern bieten wir nun eine Uebersicht alles dessen, was Herbst- und Wintermode bringen. Unseren Leserinnen wollen wir Anregendes und Wissenswertes für ihre verschiedenen Anschaffungen mit auf den Weg geben; auch die Herrenwelt soll sich über die weislichen Grundzüge selbsterhellender Aufmachung unterrichten können; und nicht zuletzt wollen wir uns mit einer Betrachtung über neue deutsche Wohnkultur auch an die Familie als Gesamtheit wenden.

Tausend fleißige Hände haben allerorten dem Weg in den Winter vorgeleitet; tausend Türen sind den Kauflustigen aufgeschlossen. So treten denn ein, — die deutschen Geschäftskräfte, die deutschen Handwerker, die deutschen Kunstgewerber und alle, die arbeitend hinter Ihnen stehen, erwarten euch! M. S.

Von kleinen und großen Frauen

„Schließlich kommt es in der Mode doch nur auf die Figur an“, meinen die meisten Frauen, wenn sie die neuen Modeschläger betrachten. Das ist richtig, es kommt nur auf die Figur an. Alle schlanken und ebenmäßig geformten Frauen haben es leicht, sich anzuziehen! Ihnen geht alles! — Alles? Nein, das ist nicht wahr! Es ist nämlich nicht nur wichtig, daß man nicht zu dick ist, sondern man muß sich als Frau immer darüber klar sein, ob man zu den großen — oder kleinen Figuren gehört, denn beide müssen sich nach einem ganz anderen Modus regieren.

„Große Frauen haben es gut“, meinte eine kleine Frau, als sie sich im Spiegel betrachtete und erwiderte, daß ein von ihr ausdornendes Cape angezogen gar nicht wirke. „Große Frauen haben es gut, sie können alles tragen!“ Wechseltig fand irgendeine andere eine große Frau vor dem Spiegel, bedauerte das neue, lässiggestreifte Herbstmodell, das sie noch viel größer machte, und meinte: „Kleine Frauen haben es gut — ihnen geht immer alles! Sie bekommen fast die richtige Schuhgröße, die Strümpfe sind lang genug und müssen nicht angewickelt werden, jedes Stoffmüßchen paßt zu einer kleinen Figur!“

Große und kleine Frau — tröste euch, ihr braucht euch nicht gegenseitig zu beneiden. Wenn ihr euch richtig anzieht, dann geht ihr beide gut aus. Nur müßt ihr geschickt sein, wenn ihr euch etwas anzieht. Die Mode läßt nicht mit sich spielen!

Für die kleine Frau verboten:

Große Hüte mit weiter, geschwungener Krempe, denn sie drücken die Figur, und ein kleiner Mensch sieht unter einem großen Hut wie ein Fliegenpilz aus! Es gibt aber eine so große Auswahl an hübschen kleinen Kappen und Hüten, daß man nicht in Verzweiflung kommt.

Große Capes machen die Figur ebenfalls gedrungen, als es für eine kleine Frau vorteilhaft ist.

Große Muster dürfen nur von großen Frauen getragen werden, kleine Frauen sehen in großen Rosas oder Blumenmustern lächerlich aus!

Große Pelztragen am Mantel machen die kleine Frau noch kleiner, auch rund geschnittene Kutchertragen sind nicht erlaubt. Hoch anliegende Revers mit hochstehenden Kragen sind hier das Gegenteil.

Ausgearbeitete Schultern sind für die kleine Frau immer unlieblich, weil sie die Linie verbeistern.

Polaris an Abendkleidern sind zu meiden. Eine zuckende Linie läßt den Körper gestreckter erscheinen. Jede Unterbrechung der Linie macht kleiner!

Für die große Frau verboten:

Vängskreuzen am Kleid, denn sie lassen die Figur noch gestreckter und größer erscheinen. Ebenso wenig darf die große Frau auch Vängs-Steppnähte haben lassen!

Kleine Kragen an Mänteln sehen bei der großen Frau nicht gut aus, sie machen einen unangenehmlichen Pelztragen auf dem Mantel tragen, der die langgestreckte Figur zur Geltung kommen läßt.

Kleine Kappen und Hüte müssen vermieden werden, vor allen Dingen, wenn die Krempe fehlt.

Schleppen am Abendkleid sind eigentlich nur für kleinere Figuren hübsch, denn große Frauen wirken in Schleppkleidern zu mächtig für sie sind jedoch Polaris und Teilungen besonders schön und wirkungsvoll.

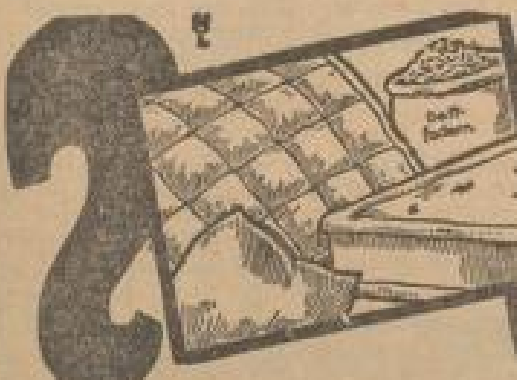
Was die Mode Neues bringt..

zeigen wir Ihnen in unseren Schau-
fenstern. Eine grosszügige Auswahl
unterrichtet Sie über Formen, Farben,
Material und modischem Beiwerk.

Geschwister
Vetter

AM PARADEPLATZ

Das grosse Fachgeschäft für modische Damenbekleidung! Mannheim · früher B. Kaufmann & Co.



Warum
dem Zufall
überlassen

wenn ein gediegenes Federbett Sie verlässlich und zuverlässig zu be-
dienen muß? Der Einkauf von Betten ist Danksagung, denn die Liebhols,
das Federkissen, die Stoppeldecke sind Anschaffungen, die ihre Güte erst
bei längerem Gebrauch bezeugen.

Ob Wolle oder Rohhaar, Nipok oder Seegras, antike Federn oder reine
Damen: nur der Kenner vermag richtig zu beurteilen, ob eine Füllung
gut ist. Sie aber müssen sich beim Einkauf mit Vorüberlegungen begnügen,
deren Stichhaltigkeit erst durch fortgesetzte Benützung erweisen werden
kann. Also gehen Sie zum Fachmann, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch
wertgeordnete Ware liefert.

Mehr als ein Drittel seines Lebens verbringt der gesunde Mensch im Bett.
Und wenn Sie schon nach den Grundrissen neuzeitlicher Systeme für einen
geraden, von Licht und Luft durchfluteten Schlafraum sorgen, so ist es
dem Körper erst recht nicht gleichgültig, wie Sie ihn betten. Nur ein gutes
Lager bietet Ihnen deshalb auch die rechte Entspannung und Erquickung,
deren Sie sich des Tages Arbeit bedürfen.

Gerade im Herbst, wenn die ersten kühleren Nächte wieder das Bedürfnis
nach wärmeren Decken erwecken, ist es am Platze, solche Erledigungen
anzustellen. Denn nicht nur bei Neuananschaffungen, — nein, auch bei der
Erhaltung ihrer vorhandenen Bettenvermögens sind Ihnen das Fachge-
schäft hilfreich zur Hand geben. Und nicht nur das: sondern auch die Linnen
der Überzüge, sondern auch die Federn ihrer Kissen sollen frisch und
sauber sein. Das ist auch so wichtig, gut gewaschenes Linnen, das nicht mit der
Zeit ein wenig Staub und Schmutz durchläßt. Keine noch so teuren
Federn, die nicht dadurch in ihrer Fähigkeit behindert und „kümperig“
werden. Die Aufrechterhaltung des Federkisses aber hat auch hier
Nihil und Wagnis, um Ihre Federbetten, — gleich dem Wäscheputz,
einer der größten Schätze jeder deutschen Hausfrau, — nach einer keim-
wegs kostspieligen Reinigung lecher und keimfrei wieder einzusetzen.

Darum: ehe der Winter kommt, — erneuern und ergänzen
Sie Ihren Bettenbedarf in Mannheims großem Spezialhaus für
Betten u. Ausstattungen

Liebhold
N1, 2 N1, 4, N1, 13 N1, 14

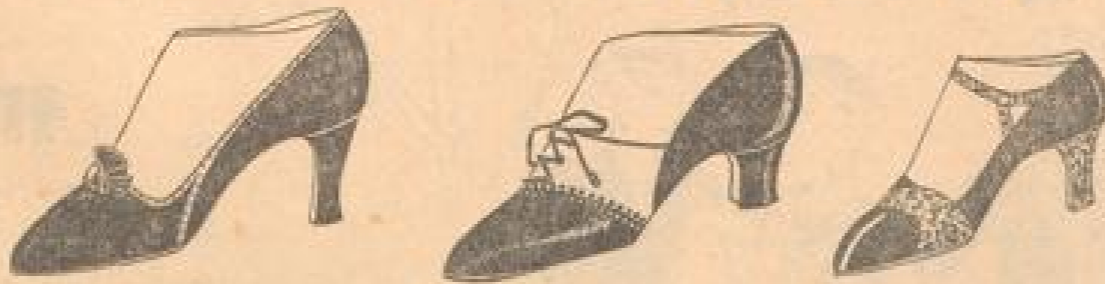
Neue Schuhmoden



und wieder zum Herbst die großstädtische Auswahl - die bevorzugten Modelle für günstige Preise

Hartmann

O 7, 13 Osrarnhaus

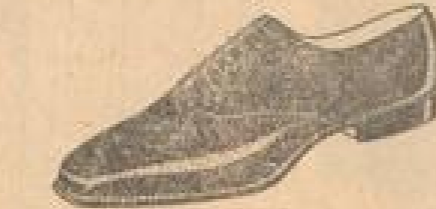
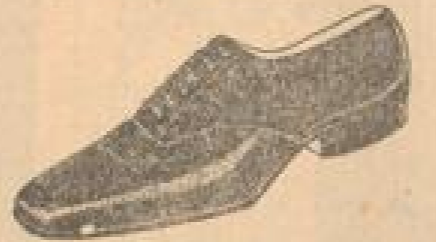


Im großen und ganzen hat sich in der Schuhmode wenig geändert. Der Schnürschuh aus Hartleather, im Sommer schon sehr beliebt, wird im Herbst und Winter noch mehr zur Geltung kommen. Im Gegensatz zum Sommer trägt er jetzt an Stelle der Gummifläche eine Wand- und Lederfläche. Die bevorzugten Farben sind grau, braun, grün und schwarz. Als besondere Farbenneuerung für den Strohschuh gilt Blau.

Neu ist auch der Trotteur aus Velour mit Wildleder garniert. Sechshand Stilet sowohl für Damen als auch für Herren das Leder für den sparten Winterfuß. Wildleder bleibt nach wie vor beliebt. Es wird glatt und schlicht in allen praktischen Farben getragen.

Außerdem ist die vielseitige Verwendung des flachen Kniegels. Er findet sogar an den Bild- und Goldleder-Sandaletten zum Abendkleid Gehalt. Am hübschsten kommen Seidenstrümpfe zu den abendlichen immer noch den Stielablag.

Dem Herrn wird nach wie vor der schwarze oder braune Halbschuh aus Boycott, Upretan, Hartleather und Sechshand geboten. Die neuesten Modelle weisen im allgemeinen keine Verstärkungen auf. Für Uniformträger gibt es Weichschuh mit Weichsohle, innen ganz mit Leder gefüttert, in Schwarz und Braun mit Wulstnähen.



Zum Völhbucium!

Kinderschuhe zu den bekanntesten und besten Preisen für den Herbst
Damen- und Herren-Schuhe neueste Modelle
- zahlreiche Auswahl - billigste Preise -
SCHUN-MARKT H 1, 14 Marktplatz
Inh. Arnold Bernauer

Siehst Du, wie billig

wir diesmal weggekommen sind! Jeder in unserer Familie hat nun wieder gute Schuhe für wenig Geld. Wir haben günstiger gekauft, weil wir den Anzeigen teil der Neuen Mannheimer Zeitung aufmerksam gelesen haben.

Zur Herbstsaison

Täglich Eingang der neuesten Modenschöpfungen zu den bekanntesten volkstümlich billigen Preisen

Schuhhaus



Zum Schulanfang

Große Auswahl Kinderschuhe zum Strapazieren Ada-Ada und Tictanicsschuhe sowie andere Marken besond. billig im

Mannheim Hauptstraße 10



Roland Schuh, mein Lieber

elegant und fabelhaft bequem



Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstraße 26

Mannheim, O 4, 7 (am Strohmart)

DIE MODE IN MANNHEIM.

„Der Worte sind genug geschaltet, — laßt uns nun auch die Taten sehen!“

Es erscheint vielleicht etwas ungewöhnlich, ungewohnter einer Modebericht, in dem es um nicht weniger als literarische Dinge geht, mit einem Goethejahr zu beginnen zu lassen. Aber lesen wir unvorsichtigermaßen und wir sind nicht gerade der vielbesungene und lebende Betrieb eines führenden Modehauses für die Frau am allerersten mit einer kleinen Bitte zu vergleichen, die kaum in geringerer Nähe als das wirkliche Theater um jenen farbigen Abgang des Lebens bemüht ist, an dem der Mensch nur einmal hängt und immer hängen wird?

So laßt uns also Taten sehen, nachdem schon seit geraumer Zeit das Kunstwerk und Verweilen, das Schreiben und Beschreiben kein Ende mehr hat. Vah! und aus dem Wagemutigen der großen modischen Richtungen zum Belondern alles besten kommen, was Mannheim an Ort und Stelle zu zeigen hat. Eine heilige Front sollender schöner Schenker findet es schon von hundert jedem Vorübergehenden an; das auch bei Neugebauer, wo Frau Mode nun schon seit Jahre und Tag erstklassig ihre Mannheimer Bekleidungsanforderungen hat, seit heute der Herbst mit allen Schönen neugieriger Bekleidungsart zur Gerechtigkeit gelangt ist.

Tranter und Hüter ...

Das ist natürlich in so einem Betrieb nicht zu geben. Und wenn wir mit unserem Rundgang durch die reichhaltigsten Abteilungen von Neugebauer losfahren, so sind wir auch mit dem „Tranter“ der Damenbekleidung anfangen, so laßt man sich gleich auf Schritt und Tritt, daß dies organisch außerordentlich schöne einer förmlichen kleinen Stadt der Textilien in seinen Geschäften Diplomatkaufmann Schornel und G. Gerber die richtige Leitung behält.

Unter Herrn Schornels hiesiger antwortender und unwilliger Führung hatten wir also nun Herrn Gerber die richtige Leitung behält, um zu sehen, was es an Wäsche für Tag- und Nachtbedarf Neues gibt. Und wenn sie auch für den einen Weltteil zunächst unerreichbar scheinen, wir bleiben natürlich gleich vor den modischen Voraussetzungen stehen, die sich in einer entscheidenden Garnitur und ziemlich groß gekämmten Größe zeigen und einer weiteren aus rosa Größe auch mit gelblichen Spitzeninspirationen darstellen. Sogar das Weißtuch und gleichem Material ist für die höhere Jahreszeit nicht verstanden. Bei näherer Prüfung entdeckt man mit Freude, daß der Preis für diese ungewöhnlich schönen, einmaligen Stücke gar nicht so unerschwinglich ist, wie man anfänglich angenommen hatte. Gebrauchswäsche in Blau mit Seide

und besonders hübsch ausgestattete Kollifäden — jart wie Schöner und ganz auf annehmlichem Niveau — werden und in allen modischen Variationen gezeigt. Und wenn sie nicht nur Korsett und Nachhemd der Schilanzung für die Dame noch immer nicht so recht durchgehen wollen, so wird Neugebauer mit dem „Kollifäden“ als bald einen Artikel bringen, der dank eines kleinen Verwandlungsstücks als überaus praktische Zusammenfassung von Nach- und Morgenkleidung die Herzen der Mannheimerinnen im Sturm erobern dürfte.

Der ist Wahnsinn ...

nämlich genau in der Mitte zwischen vielen lustigen Geschichten und dem am Ende des Ganges untergebrochen, bevor durchaus auf fröhliche Formen angeordneten Östern der guten Figur. Hier ist es auch, wo höherem Vernehmen zuliebe sich der hartelastische ebene Sportformeller sich in einen hübschen Vater verwandelt, um für Mann oder Frau eine der feinsten, wolkigen, heidischen, gekämmten, mit Blümen besetzten Kleidungsarten zu erhalten, die es zum Winter wieder in reizender Auswahl für unsere Kleinen von nun bis drei Jahren gibt.

„Der Hüter macht“ ...

erklärt uns Herrlein Schornel, in deren Obhut sich die modischen Kleiderarbeiten zu ungeschätzter Herrlichkeit einwickeln haben. Er berichtet — so will es auch fast scheinen — als eine Art von ungekürztem König in Reiche der Frau: macht die Hüter und die Hüterin, — je nachdem, ob er schon oder noch getragen wird; was aber dieses modische Geheimnis auch begriffen hat, der weiß auch jenes optische Gesetz der Linie mit Frauenlich zu überwinden, indem er die ad so tonangebende Körpermitte vorne breit und hinten schmal ausstrahlt. Unter Schlangenhaut, der hübsche, dicke Corsetantel mit Verlehnung, die sportliche goldene Metallische oder der große Torn aus dem ungeschätzlichen Was „Voll“ hat nur ein paar Kostüren, ehe wir wenigstens erwidern, welche entscheidenden Arbeiten es hier auch in Jodots, in weich sich umlegenden, plüschigen, gestickten Regalen und Schließen gibt, mit denen man so einfach sich ältere Kleider auf Neu aufrufen kann.

Je kleiner, je lieber ...

ist die Polung beim Goldsch, das mehr und mehr zum unentbehrlichen Hüterlein jeder einigermassen gut angelegenen Frau geworden ist. Eigentlich ist es heute doch noch ein buntes Schmuckstücklein, mit geometrischen Figuren bedeckt oder mit Tupfen vom großen Auser die

zum „Rost“ verleben, das man sich um den Hals knetet und notfalls in der Handtasche verschwinden läßt. Ob's warm und kühl? Wer fragt danach! Kunstlos, sah man nicht „ohne“ auf die Straße geht.

Jedem Kleid sein Stoff ...

das ist eine alte Weisheit, die man bei jedem Einkauf bedenken sollte. Herr Hüter, der das richtige Stofflager von Neugebauer verwaltert, hat auch für alle Zwecke vorgesorgt. Da sind für praktische Kleider die schönen, reinen Wollstoffe, mehr etwas raub im Griff und mit Taunen, Zügelbar oder farbigen Effekten durchsetzt. Für Röcke, Westen und das sportliche Kleid gibt es Tuchstoffe. Für das kleine Nachmittagskleid kann man den leichtenweilen Damen-Wollstoffe mit eingewebten Querschnitten, oder einen Taunen-Häuser wählen. Für Abend gibt es die schönsten Kunststoffe wie Lack, Crêpe Satin oder Reversble, — von dem Bedarf für Mantel und Hüte ganz zu schweigen.

Ein Kato auf dem Kopf? ...

ach nein, bei Fräulein Schornel in der Vorhabeitung von Neugebauer heißt es ausdrücklichweise der Geduld, und gemein ist damit eines jener weichen Hüterlein mit flachen Kopf und unregelmäßigem Rand, zur Sicherheit hinten nicht selten mit einem Gummiband versehen wie anno haurum. Und mit ihm, dem hinten hochgeschlagenen etwas am leichtesten Hüterlein oder Sont, kommt der elegante Dreifach „Kato“, kommen all die feinen Hüterlein und Hütchen, in denen die Frau à la Rembrandt kopieren geht und durch die weit nach vorn geschobene Krone an gefälliger Umrahmung des Gesichts wiedergewinnt, was sie mit Vorsicht auf dem Schloß verloren glaubte.

Die Ordnung des neuen Modenlebens ...

aber entfällt sich und doch erst, wenn wir mit Fräulein Gerber, der neuen von Gerber, Berlin gehalten Modenleiterin für Konfektion, zusammen die Schräge voller Kleider und Hüterlein durchmustern, die in der Tat beweisen, wie Ideal und Wirklichkeit in der griechischen Ware gegeneinander aufgewogen sind. Da müssen wir nun doch zu allererst festhalten: Gut es vor dieser Kaufzeit bei Neugebauer, die mit toller Geschwindigkeit und Verstand für die wirtschaftlichen Voraussetzungen der Käuferinnen dem leichten Modell wie bei der preiswertesten Serienkonfektion nirgends dem auch in übertriebenen Sinne „hübschen modischen Schläger“ Raum gibt, sondern überall auf geübte Verarbeitung und schlichte gute Formen Wert legt.

Da sind die reizenden Komplett- und feinsten Hüterlein. Wenn man mit Blau und ein hübsches Netz dabei das eine, ein blaues gestricheltes Stichelhaarlein mit Herdstrahlen das andere, oder ein Perlekleid, schwarzgrün Melange mit großen, eleganten Motiven aus dem gleichen Stoff und einer praktischen modischen Stahlkette. Oder ein roteses Wollkleid mit schwarzem Bodenteil und braunem Kollifäden, wie man ihm in nächster Zukunft überhaupt sehr viel begegnen wird. Auch Schiefer und Tinte, Moosgrün und ein wenig Braun sind vertreten. Allen diesen Kleidern aber eignet eines: das wertvolle Verarbeitung und großes handwerkliches Können ihre Spannung überwinden, die gerade bei den ausländischen „Modenarbeiten“ so oft zwischen dem Entwurf und der Tragbarkeit des Modells offen blieb. Die deutsche Mode hingegen, wie sie Neugebauer bringt, hat ihre Schöpfungen wirklich nicht mehr für äußerliche Wobepuppen, sondern für den lebendigen, bewegten Körper angedacht.

Das lehren die einfachen und nicht minder die eleganten Kleider, — die auf das Spiel von Saumpf und Glanz, Feil und Dunkel abzielenden Zusammenstellungen aus Wolle mit Seide, Seide mit Samt oder Samt mit Wolle. Und auch die deutsche Spitze als edelstes Material für hübsche Bekleidung ist natürlich nicht vergessen. Wie entsägend ist zum Beispiel ein Abendkleid aus schwarzem Taft mit aufgesetzten Taftblenden und kleinem Capuzen im Rücken, und daneben etwa ein anderes aus schwarzem verarbeiteten Crêpe Satin mit langem, „Kollifäden“ Kermel im Halsabschnitt, das ander einem breiten Stoffhüterlein als elegantem Hörtel vier große Strahlspitze zeigt!

Endlich die Hüterlein und Kollifäden: wie schuldig sind sie bei aller Mühsal auf die Weichheit der Linie. Da gibt es große, strogene Revers aus Netz, oder runde Krone, weit weg vom Hals gearbeitet, — immer aber dem Grundlag treuen, daß die neue Mode diesmal hinten wenig und vorne viel verlangt! Und das hübsche, mehr sportliche Modelle ist wohl ein Hüterlein aus Kamelhaar-Melange mit einem Samtüberbrücken, Polstrümpfen und schickem Lederhüterlein, da hier der Zusammenfassung von Dunkel auf Hell besonders günstig zur Wirkung kommt.

Doch was auch immer wir noch anführen könnten, um unsere Brautleute vom Netz all dieser Neuheiten zu überzeugen, — es ist nur jetzt wieder die Bekleidung der Grundbesitzerin: Die Mannheimer Mode 1934/35 kann sich sehen lassen.

Modehaus Neugebauer Das Haus der Frau

MANNHEIM AM DEN PLANKEN

Die neuen Herbst- und Winterstoffe



Mittagskleider Stoffe wie Jersey, Alp, Tweed, Krepp, Bouclé, Fresco. Die neuen Stoffe sind schwerer Krepp und dicht mit Nadel-Isolierstoffen bedeckt oder von faserförmig eingewebenen Fäden durchzogen. Außerdem tauchen wieder Diagonalfresken auf, neben melierten, reliefartig gewaffelten Stoffen — Rippen und groben Webarten.

Für jede Tageszeit finden wir auch Stoffe, die mit Gold- und Silberfäden durchzogen sind. An der Herstellung von Nachmittags- und Abendkleidern sind feine und halbfine Seiden, teilweise mit Gold brochiert, beteiligt. Hierzu gehören Satin, Vitré-Matellant, Crepe de Chine, Taft, gemusterter Seidenkrepp und Velours-Chiffon. Mit Sammet und Wolkenstoff erzielt man gleichfalls prächtige Wirkungen. Zum großen Abendkleid liefern Brocade und Camées den wunderbar glänzenden Werkstoff.

weiter ist noch erwähnt, daß unter den Farben Braun vorherrschen wird, und zwar ein mittleres, warmes Braun und ein dunkles Graubraun; außerdem mittelgrün, dunkelblau, taupe, blau und bischoflich. Schwarz-Weiß-Kombinationen bleiben nach wie vor modern.

verwandt werden. Dammsell, Tapierstoffleder, Seidensieder, Hochseil, Krümmel, Artobühler sind mit Pelzverdrängungen aus Tigerfell, Chinchilla, Zobel, Fuchspel, Skunk versehen. Hochschlösschen ohne Bügel aus schwarzem edlem Straußleder wirken sehr vornehm.



Modisches Zubehör

Nicht allein das Kleid betont die Eigenart einer Frau, auch die Kleinigkeiten der Mode geben ihr den geliebten Reiz persönlicher Art.

Die Mode des kommenden Herbstes und Winters wartet auch auf diesem Gebiet mit reizvollen und neuartigen Schöpfungen auf.

Die Vielzahl der Blumen besteht in der Hauptache aus Wolle, Sammet, farlosem Taft und weißlicher Seide. Die hochgeschlossene Weckenbluse aus farlosem oder einfarbigem Stoff oder Baumwolle weiß häufig einen durchgehenden Knopferlauf in der vorderen Mitte auf. Die Schlüsselbluse trägt als besonderes Kennzeichen flache Kragen, große Kermelhalsen, einseitig abwärts fallendes Jabot neben der Schulter und neuartige Hohlräume. Ganz neu sind die doppelreihigen, hochgehenden Jabots und Blastrand, doppelte Volants, die über die Schultern bis zur Mitte des Vorderbeins laufen. Ferner trägt man dünnere, schmale Hals- und hochgehende Blenden, die capuchonartig über die Schulter herabhängen. Da gibt es auch Schultercapes aus Wolle oder Seide mit Pelzstreifenbesatzung, Pelzkravatten, die unter Knopfpatten gehalten, den Halsdunstschalt umgeben.

Wine weitere hübsche Abwechslung bringen perlenerkante Strickblusen, handfeine Raabblusen aus Mohairwolle mit zarten Verzierungen aus Metallfäden. Goldknäuel, Knäueln aus Silberfäden, Bronze- und Stahlknäuel sind als Beispiel eleganter Strickmode sehr beliebt. Als neuartige Schmuck werden muschel-, schnecken- und traubenförmige Clips, Schieber u. Anhänger gezeigt.

Als besonders modische Neuheit wird auch für die kalte Jahreszeit der Kniestrumpf durchzuhaben versucht, weil er keine Strumpfhaltere bedarf. Der durch seine vorteilhafte Kniehalterung ausgezeichnete Kniestrumpf läßt das Bein schlanker erscheinen. Im übrigen werden die bekannten, glatten Strumpfsorten in dunklen Farben getragen.

Die neuen Lederhandschuhe aus Peccarin und Kettarin in gedeckten Farben wie Braun, Braun, Mattblau und Schwarz, enden in besonders weichen, genähten, reißerzeugten Enden. Darübrige aus Welle und Seide, innen geraut und aus feinsten Vederstoffen weisen gleichfalls sehr große Stellen mit Karos oder Diagonalflecken auf.

An der kommenden Saison wird in gesteigertem Maße Pelz als Schmuck an Handtaschen

Die Stoffausmusterungen für Herbst und Winter sind sehr reichhaltig. Der Sammet wird in diesem Jahre voll zur Geltung kommen. Nicht er doch wegen seiner vornehmen Farbgebung das bewundernde Auge nicht nur am Abend, sondern auch im Tageslicht auf sich. Man verarbeitet für Vor-

Die neuen Stoffe sind da!

Geschmackvolle Neuheiten in Wolle, Seide, Kunstseide enorme Auswahl niedrige Preise!

Stoff Spezialtage

SAMSON u. Co.

G.M.B.H. Mannheim D-1-1 Paradeplatz

Vobach Schnitte

neu aufgenommen in unserem Stoff-Stock

Besichtigen Sie bitte unsere modischen Herbst-Schaufenster

LANDAUER

MANNHEIM Q. 1. BREITESTRASSE TEL. 278 28

Johanna Kahn, 66, 3
Tel. 29175 Verkauftstelle: Tel. 29178

Neumann
CORSET
1873 1878 Uhrenmacher
und Wunderbüstenhalter Wegena

A. Würzweiler Nachf.
Am Paradeplatz 104, K. Buchler, E. Lehmann
Spezial-Geschäft für: Kleider, Hüsen, Strickartikel, Schals, Handschuhe, Strümpfe, Flotte Kleider- u. Hüsenstoffe

Unbrauchbar, unansehnlich

durch die starke Inanspruchnahme erscheint dir manches gute Kleidungsstück; Da willst kein Geld mehr daran hängen, selbst reinigen oder gar färben, doch wird es meist völlig verderben, beim Fachmann aber wieder tadellos brauchbar hergerichtet.

— Sparsamkeit am richtigen Platze —

- A. Birkhahn, Unt-Denz-Str. 28, Tel. 427 21
 - L. Brand, Große Weichstraße, 66, Tel. 441 24
 - Albert Brehm, Seemannsplatz Landstraße 230, Tel. 447 21 — Läden in allen Stadtteilen
 - Friedrich Brehm, J. & H., Tel. 255 97
 - K. Hügelschäfer, Händelstr. 8, Tel. 512 47
 - A. Pusch, Q. 1, 6-7 — Tel. 215 11
 - J. Rösch, Unt. Seiden, Johannisstr. 2, Tel. 472 85
- Färbereien u. chem. Reinigungsanstalten am Platze — Mitglieder der Zwangsinnung der Färber und chem. Reiniger in Mannheim. 4166

Wenn der Sommer vergeht und wenn die ersten „Oftgedanken“ auftauchen...

dann ist es Zeit für einen schicken, schützenden

Übergangsmantel

- Jugendlicher Sportmantel aus strapazierbarem Diagonal in verschiedenen Farben **13.75**
- Modisch. Übergangsmantel aus flotten Diagonalflecht, ganz auf Kunstseide gefüttert **19.75**
- Der beliebteste Sportmantel aus modern. Remisebleuch in sorgfältiger Verarbeitung **23.75**
- Eleganter Übergangsmantel in sportl. Notum, flotten Rücken, ganz auf Steppleder **26.75**
- Für starke Damen Weitgeschnittener Frauenmantel in gutem Marengo bis zu den größten Weiten ganz gefüttert **29.75**

KANDER
MANNHEIM

Elegante

PELZE

Übergangs-Stoffmäntel, Flotte Kostüme
Crêpe-Georgettmäntel, schwere Ware
Pelzbesetzte Winter-Stoffmäntel
Felle, Pelzbesätze, Pelzmodernisierungen

wie immer erstklassig, modern
Riesenauswahl und preiswert bei

GUIDO PFEIFER, C 1, 1

Hüte der Winteraison

Nach den bis jetzt erschienenen Vorbildern zu urteilen, darf man wohl annehmen, daß die Winterhüte aus einem mehr oder weniger drapierten Stoff Sammet, Flls, Plüsch oder Stoff bestehen werden, wobei der Kopf entweder ganz nach außen oder nur wenig hervortretende Krone, Braun, Schwarz, Marineblau, Rosa, weiß mit Schwarz werden die hauptsächlichsten Modelfarben sein.

Als beliebteste Form kann wohl das neue Sammetbaret betrachtet werden. Es unterscheidet sich wesentlich von der bis jetzt getragenen. Kleinen, runden Krone. Das neue Baret hat an Umfang beträchtlich zugenommen und dürfte mindestens doppelt so groß wie sein Vorbild sein. Es bietet jedenfalls Plüsch genau, um auf verstellbare Art und Weise gefaltet, drapiert und zusammengeknüpft werden zu können. Die Falten und Draperien werden



mit Schleifen, Karaffen, Blumen, Federn und Glanz aufzunehmen und sind von unten ungeschützt zusammengeknüpft. Das neue Baret wird hinten ganz hoch getragen; nach vorn, dem Gesicht zu, zieht es sich mehr und mehr zusammen, um dann sehr dicht und etwas schief über dem einen Auge zu liegen.

Wer die in Schaufenstern sichtbaren neuen Vorbilder etwas aufmerksam studiert, wird eine ganze Menge interessante Abwandlungen dieser Grundform finden, die sich in der Art, wie man die Hüte der Kopfform gemäß zusammenknüpft, wesentlich voneinander unterscheiden.



Die moderne Frisur

Die neuen Frisuren zeichnen sich wiederum durch die Einfachheit der einfachen, natürlichen Vorkörperung aus. Sie sollen sich am besten der Kopfform an und geben der neuen Outmode die erforderliche geschmackliche Unterstützung. Das Haar wird in leichte, breite Wellen gelegt, bei denen das Ohr frei bleibt; kleine Locken- und Strähnen bringen besondere Wirkungen hervor.

Durch die Umwandlung des Geschmacks in der Out- und Kleidermode ist für die Coiffur eine Vorliebe für längeres Haar zu verzeichnen, wodurch es notwendig ist, die freie Seite der Frisur sorgfältig anzuarbeiten. Die Seiten werden teilweise frei getragen. Die Seitenpartien werden in natürlich wirkenden Wellen einkämmig frisiert und, wo es angezeigt ist, wird das Haar an den Seiten vor den Ohren zu Locken aufgeführt. Linie und Richtung der Frisur sind nach wie vor Vitendruckgebend.

Durch eine sorgfältig aufgeführte Frisur wird der Teilhaber der Trägerin unterrichtet, daß jedes lockere Haar - lockeres Haar - jedes ist nicht modern in seiner Art! Die moderne, moderne Frisur findet immer noch Unterstützung durch die mit Recht so beliebte „Haarwelle“.

Bei den Abendfrisuren wird ein feiner, artig eleganter, elegantes Haar sehr natürlich. Vertikalheit steht auch eine Abendfrisur im Vordergrund, bei der das Haar nicht aus der Stirne zurückgeschoben ist und nach hinten an leichte Wellen aufweicht, die in hübschen Locken enden.



Praktische Schönheitspflege



Jung und schön sein, macht froh und zufrieden. Wir brauchen heute nicht mehr sozusagen auszuweichen, wie früher um hübschen unter Gesicht zu werden. Und die Hebung, daß man angenehm wirkt, läßt und läßt das Selbstbewußtsein.

Die natürlichen Grundlagen der praktischen Schönheitspflege sind gesunde Ernährung, frische Luft, kaltes Wasser, Ruhe und Gemächlichkeit. Dazu kommen die erprobten Hilfsmittel: Kosmetika und Kosmetik. Kosmetik in Verbindung mit einer richtig angewandten Massage. Die tägliche gründliche Pflege unseres Körpers muß zur ersten Gewohnheit werden, angeblicher Schminke oder Make-up dürfen und niemals davon ablassen.

Man verdamme sich nicht darüber, daß es über-

flüssige Qualität sei, daß um diese Dinge zu kümmern. Im Besonderen wichtiger als das schöne Kleid ist eine gute Haut, die selbst eine Frau in reiferen Jahren auch mit dem besten Fleiß eines hübschen Aussehens schmücken kann. Die Haut muß erhalten, - aber gar mit neuartigen Verfahren nachzuholen suchen, was man früher verstanden hat. - Das ist eine der wichtigsten Aufgaben im Tageslauf der verhältnismäßig Körperpflege. Gerade seit Einfluß und Gehmaß der deutschen Frau hat von allen häuslichen Hilfsmitteln, einem Verlässlichen mit Schminke und Frisur weggeworfen hat und mehr einer natürlichen Schönheit aus eigener Kraft zuzuhilfen, ist laudable Bestrebung in allen Frauen und Vererbung nur der besten, erprobten Mittel ein Gebot der Stunde.

Die neuen HERBSTMODELLE warten auf Sie!

Ihre getragenen Hüte ändern wir preiswert nach neuesten Modellen

Geschwister **Gutmann**
 nur G 3,1 N 7,4
 Schwetzingen Str. 64
 Ludwigshafen a. Rh., Pfalzbaun

Das Haus ersten Ranges für individuelle, künstlerische Ausführung der letzten Schöpfungen in

Kurzhaartracht-Frisuren
 Frisuren mit langem und halblangem Haar
 Persönliche Beratung und Beaufsichtigung
 Färben / Blondieren / Schönheitspflege
 Parfümerien

Spezial-Damen-Frisier-Salons
Ludwig Wachter
 O 4, 15 (Kunststraße) - Mäßige Preise! - Fernspr. 327 95

Der Herbst ist da! ...und H.&H. ist dafür gerüstet

Stoffe für die Frau!
 Wäsche für den Herrn!
 und die schönen Schlafdecken

Hellmann & Heyß
 KARLSTRASSE 21-23

aus der Parfümerie der Dame

ELIZABETH ARDEN

Wir dürfen nicht vergessen, gerade jetzt im Herbst und Winter für eine ausgezeichnete Reinigungscreme zu sorgen, mit der wir abends vor dem Schlafengehen die Staub- und Puderreste aus dem Gesicht entfernen. Außerdem müssen wir unsere Haut mit einem milden Gesichtswasser beleben und befeuchten und zum Abschluß eine gute Feuchtcreme, um unsere Haut vor allen Witterungseinflüssen zu schützen.

Wollen Sie drei Dinge für Ihre Schönheit tun, dann reinigen - härten - nähren Sie Ihre Haut, und Sie haben bestimmt Erfolg.

Elizabeth Arden hilft Ihnen, Ihrer Haut das verlorene Aussehen zu verleihen, und alle Schilfheit, Fülle und Jugendzeit zurückzubringen.

Seit ebenso wichtig wie die Pflege des Gesichtes ist die Pflege der Hände, Vorbeugen ist auch hier besser, als begangene Fehler wieder auszumachen.

In allen vorstehenden Fällen wenden Sie sich bitte an uns. Wir werden Ihnen gerne, gemäß unserer langjährigen Erfahrung, Ratschläge und Auskunft erteilen.

Kesel und Maier
 MANNHEIM-HEIDELBERGERSTR. 074

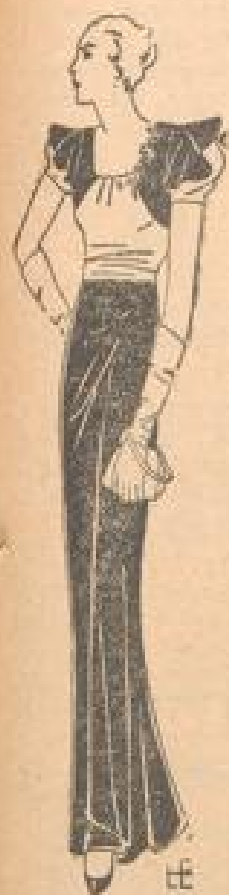
Was die Herbst- u. Wintermode 1934/35 bringt
 sehen Sie in der großen
Vorführung deutscher Modelle
 aus ersten Werkstätten deutscher Modellschöpfer und schöpferischen Kollektionen des Reichsverbandes der deutschen Damenschneiderinnen (Kollektionen des Reichsverbandes der deutschen Damenschneiderinnen) und Mannheimer Damenschneiderinnen am

Dienstag, den 15. September 1934
 nachmittags 3 (15 Uhr) und abends 8 (20 Uhr)
 im Palastkaffee „Rheingold“, O 7, 7 (Planken)
 unter musikalischer Mitwirkung der Hauskapelle Wagemann
 Veranstalter: Die Pflichten für das Damenschneiderhandwerk
 Elmsir 1011

führt in den Herbst
Damenmode Mendel
 im Hause Gebr. Wirth, O 6, 7

Zu Beginn der Saison
 erwarten Sie die geschmackvollsten Mäntel und Kleider der diesjährigen Späthjahrsmode. Sie dürfen recht anspruchsvoll sein, denn die vielseitige Auswahl unserer Inserenten ermöglicht es, jedem Wunsche gerecht zu werden. Beachten Sie deshalb die Anzeigen in unserer Neuen Mannheimer Zeitung.

Die Damenmode im Herbst und Winter



Der Kermel findet seine härteste Betonung am Ellbogen durch angelegte, glatt fallende Bänder und schmale Plisséstreifen.

Im Vordergrund steht fast durchweg die schlanke, schlanke Form, sowohl bei Kleidern als auch bei

Mänteln vielfach Raglanärmel. Gebeis geben dem Rock glatte Weite. Außerdem bevorzugt man den plissierten Rocksaufschlag, den glatten Rocksaufschlag und feillich eingefegte Faltengruppen, welche die nötige Schrittweite geben.

Für den Abend überwiegt nun die kommende Saison mit Kleidern, die mit leicht geräffelt, räumlich in eine Schleife gebundenen Schürzen belebt sind; diese reichen vorne ziemlich tief. Der Rücken ist nicht mehr so tief ausgeschnitten; ihn schmückt das modische „Capuchon“. Der einfache Gürtel ist dem breiten Schürpengürtel gewichen. Für die Abendkleidung liebt man den die Figur hart betonenden Prinzesschnitt, am Rock tief angelegte Plissés, glatt fallende Streifen und an der Taille angelegte, nach hinten sich verlängernde Schößen.



Da taucht für jede Frau die unumgängliche Frage auf: Was bringt die Herbstmode Neues? Denn die Mode ist eine launische Dame und hat auch diesmal wieder allerlei Neberzoffungen für uns.

Unsere Modenkünstler haben sich viel Mühe gegeben, allen Geschmacksrichtungen zu dienen. Sie haben viel ansprechende neue Sachen ausgedacht, so daß es jeder Frau leicht fallen dürfte, auch mit geringen Mitteln gut auszuweisen zu sein.

Das neue Modenbild ist betonte Weiblichkeit.

Die Vormittagskleidung zeigt zweckmäßige Schlichtheit. In der Herbst- und Wintermode ist eine verbretterte Form der Vorderseite ausgeprägt. Nennen wir hier zuerst eingefegte Beisen, plissierte und glatte Japots, Seidenstepperei, Biesen, Schürzen aus Tüll, Organda und Vlies am Blusenrand. Der enge Rock erobert unsere Gunst durch abgesetzte und eingefegte, aufspringende Falten. Vorherrschend wird das Mantelkleid mit schlanken Raglanärmel, das durch ein abknöpfbares Cape mit abfallenden Pelzstreifen ergänzt werden kann.

Die Merkmale der neuen Nachmittagskleider wären: der Plastrontragen mit einem Faltenvolant, der den Stragen breiter erscheinen läßt; Spitzenragen, Strahlschmalen am Schürzen und Gürtel; Hüftbetonung durch abgerundete, glatt fallende Schößen für jede Schlanke. Als besondere Neuheit wieder einmal gilt der drapierte Rücken. Der Halsauschnitt ist sehr vielfach, überwiegend hochgeschlossen, rund oder

Wald melden sich nun die Vorboten des Herbstes und des Winters. Der jetzt noch grüne Wald wird berüchelt hante Färbungen zeigen, und über die kalten Heider streicht ein kühler, kühler Wind.

DIE SCHUH - MODE VON MORGEN

COMBIS EFFERT

SCHUH-BAUM
MANNHEIM - J 1.1 - BREITESTRASSE

„Generationen schätzen die guten und doch preiswerten **FELS**-Qualitäten“

FELS

Heidelberger Straße **seit 1872**

Alle Stoffneuheiten für Herbst und Winter vom einfach soliden bis zum elegantesten Geschmack sind eingetroffen.

ROTHSCHILD



bedient Sie vorbildlich

MANNHEIM

mit allen Herbst-Neuheiten in Kleider- u. Seidenstoffen, Damen- und Kinderkleidung aller Art

Mannheimer Damenschneider		S. Reinert, D 2, 9 Damenschneidererei	Otto Oppel Feine Damenschneidererei P. 8, 1, ab 24. September 1. 8, 14	Franz Steinkühle Friedr.-Karl-Str. 2 Tel. 47963
Wilhelm Baum Haargeschäft feiner Damenschneider Seidenhainer Str. 30 Tel. 42437	Willi Häcker Damen- u. Herrenschneidererei P. 8, 17/21 Tel. 246 12	Dina Osterroth N 2, 1 Tel. 326 86	Hildeg. Schmidt Westl. feiner Damenschneider Luisenring 20 Tel. 248 13	<p>Emma Schäfer Modellhüter - Schnittmuster M 7, 24 Anruf 30603</p>
Emmy Berlinghof Damenschneidererei Soll-Meckel-Str. 18 Tel. 37370	Käte Horlader-Osterroth N 2, 1 Tel. 326 86	Auguste Oz Inh. A. Ott und B. Appel Waldenstr. 40 Tel. 21600	Hans Stoffel Stamitzstr. 7 Tel. 506 19	
Aug. Fahrbach L 4, 11 Tel. 250 30	Adolf Horn Hofstraße und Häßel Qu. 2, 13 Tel. 374 80	Pieser & Gaim Feine Maßschneidererei Seidenhainer Str. 11 Tel. 427 01	K. Vetterhöfer Feine Damenmaßschneidererei M 8, 17 Tel. 208 12	
J. Frey-Kayser Feine Damenschneider O 8, 10 Tel. 82170	M. Kochig-Kuffner Feine Damen-Mäntel O 8, 4 Tel. 306 04	Marg. Raasch Damenschneidererei O 8, 11 Tel. 202 18	F. Wezern & Sohn Feine Damen-Moden nach Maß Tollstr. 16 Tel. 417 31	
August Gutekunst Buckelstraße feiner Damenschneider L 12, 8 Tel. 222 80	Pauline Maas Feine Damenschneider Große Morianstr. 11 Tel. 428 14	Emmy Schneider-Schäfer Feine Maßschneidererei Waldenstr. 11/12, 13/14, 15/16 Tel. 420 16	Josefine Weisweiler Friedrichsplatz 19 Tel. 401 33	
Lina Heuetsch Feine Damenschneider S 8, 20 Tel. 320 10	M. u. A. Nenninger Feine Damenschneidererei P 8, 10 Tel. 222 20	Eilise Schweikart U 1, 21 Tel. 200 71	Sofie Weiß L 12, 11 Tel. 220 17	
Theodor Heß-Schoedel Ellaabethstr. 5 Tel. 423 01	M. D. Nickolitz S 6, 31 Tel. 301 75	Stehle-Erb Nachf. Inh. R. Uhlenburg Tullastr. 19 Tel. 411 08	Damenschneiderin Welk Meerfeldstr. 62 Tel. 233 95	
Franz Sourisencz Feine Damenschneidererei S 8, 18 Tel. 320 10	Clara Ruppert Haardstraße 11 Tel. 307 28	Emmy Schneider-Schäfer Feine Maßschneidererei Waldenstr. 11/12, 13/14, 15/16 Tel. 420 16	Die neuesten Schöpfungen in Damenhüten zeigt Pfeffer & Kirstetter (vorm. H. Bergbold) P. 8, 1, 11 Tel. 420 10	

Kauft Pelze nur beim Kürschner!

Der Kürschner ist der berufene Handwerker, welcher Ihnen Gewähr leistet für gute Arbeit und bestes Material.

Die Kürschner-Innung Mannheim.

Herbst und Winter eines großen Erfolges räumen können. Offen und geschlossen zu tragende Pelzkleidungen geben Ihnen zuweilen eine ganz neue Note. Im allgemeinen aber bleiben die Mäntel bei der erfolgreichsten anliegenden Linie. Die einzige Veränderung liegt in der abwechslungsreichen Ausgestaltung der Schnittformen für den Knopfbau. Die Kermel behalten nicht selten ihre Spitze nach oben bei; noch öfter aber sind sie glatt und laden erst mit angehängten Manschetten aus oder die Hauptweite liegt um den Ellbogen. Hier blüht viel schöpferische Schneiderkunst in Form von Büfengruppen, Querschnitten, aufsteigenden Reifschulpen und eingesetzten Teilen.

Dem edlen Pelzwerk gebührt wie immer ein Vorwort am modischen Erfolg. Marmel, Kuxtra, Perskauer, Feh, Hölzer, Kistrachen, aber auch deutscher Silberkreuzstich, Seal, Whitecoat, Kera, Silberfuchsalarm, Vilam und die Anzahl guter Nachahmungen dienen zur Verarbeitung für ganze Mäntel und die mannigfaltigen Formen von Kragen, Herrens und lustigen Besätzen. Ganz neu in der Linie wirken breite Mastropfenkragen aus Pelz, runde Pelzkragen und aufgeschleppte Herrens. Ebenso reizvoll sind die sehr reizvoll gehaltenen Schälkragen.



Wollkleider für alle Tage

Bei den schlichten Wollkleidern, die wir jeden Tag tragen wollen, legt die Mode es weniger auf umwühlende Emotionen an, als darauf, und zeitgemäß praktisch und doch hübsch zu kleiden. Der Gesamteindruck soll anspruchslos und unauffällig bleiben. Trotzdem können die Kleider vielerlei mobile Reize aufweisen. Hierzu gehört unter anderem die Art, wie der Kermel eingesetzt, die Knopfmittelpunkte behandelt, der Verschluss angebracht wird. Es spielen eine Rolle: die schneiderteknischen Verzierungen, wie Biesen und Steppereien, die Taschen, Mit Taschen hatlet man Tageskleider gern aus, weil Taschen gut zu dem auf Nützlichkeit eingestellten Charakter eines solchen Kleides passen. Einleinknoten darf man allerdings nicht, sie wären zu schnell ausgebeult, und das würde dem Kleid seine Ordentlichkeit nehmen. Nur so ist es daher zu verstehen, wenn jemand drei kleine Taschen nebeneinander fast vorn auf das Schößchen eines der beliebten Kasackkleider legt.

Nach den vielen, bis hoch zum Hals geschlossenen Kleidern wirkt ein ediger Knoschnitt recht neu. In Anbetracht des größeren Knoschnittes hebt Wolle am Hals nicht, während die hoch abschließenden Kleider häufig durch ein schnell aufgeschlepptes weiches Kragelein Kleidamer gemacht werden. Wollen Sie

das für den Dauten so bestimmende Weich zum Gefüge hin einmal auf andere Weise anbringen, dann lassen Sie einen weichgelegten Kragenspiegel vorn durch die Kleideaufschläge und binden Sie ihn im Nacken. An den Junadamenkleidern übernimmt oft eine hartfarbige Buntheit, eine ein gefreister Kragenspiegel aus leicht gefärbter hochfarbiger Wolle, die Belebung. Oder große Schürzen aus Schottensoll tun es auch.

Interessant sind die Kleider von räumlicher, wenn sie in ganzer Länge hinten knöpfen oder wenn es die gefärbte Röhre ihnen zu einer Abwechslung gegenüber dem Schema verbellen.

Edig leben auch manche neuen Kermel ein. Man sieht viel Rimonostmel und Koglanärmel von einer den Oberkörper betonenen Hülligkeit. Sie hält sich indessen bei den Tageskleidern in bescheidenen Grenzen.

Verstärkt der elastische Wirkstoff, ist ein häufig gewähltes Material der neuen Tageskleider. Viele sind auch aus Poppensstoff, viele aus den netten gestrippten Stoffen. Und unverdrängbar bleiben die gebildeten Tuchschotten in ihren bunten Variationen, sowie die feinen Plüschstoffe für das Kleid anderer täglichen Gebrauch.

Die Kleidung des Herrn



Von allen Erscheinungen der neuen Mode für den kommenden Herbst und Winter ist die Kleidung des Herrn wohl am wenigsten verändert. Die überkom-

ment Form des ein- und zweireihigen Sattels mit aufsteigendem oder abfallendem Revers wird ohne schwerwiegende Änderungen übernommen. Die in bunten Farbtönen gehaltenen Stoffe für Anzüge und Mäntel tragen weiterhin die sogenannten Kolortreffchen, die man in ausdrucksvollen Farben: Rot, Grün, Blau oder Gelb sehen kann. Deshalb vermeiden man es, zu Knöpfen mit dieser Verzierung auch noch auffällige getreite Strawatten zu wählen. Neben den Strahenartigen bleiben die Sportanzüge in Wank, denn auch im Herbst und Winter ist Sportkleidung unentbehrlich. Gesellschafts- und Tanzanzüge behalten bei ihrer überlieferten, vornehmen Form.

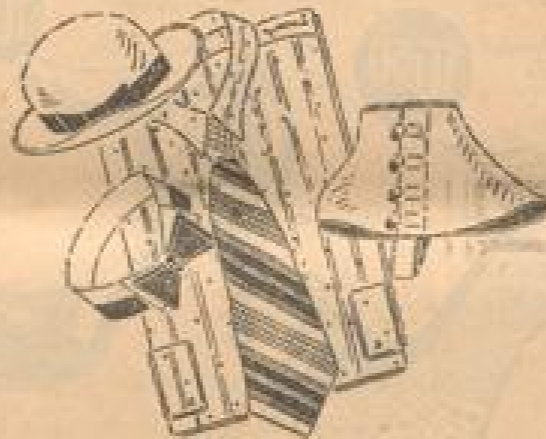
Die Strawatten weisen allerlei nette Veränderungen auf, die sich besonders in Mustern mit sehr vielen kleinen Figuren zeigen. Hübsch wirken ganz sarte Karomere. Eine völlig neue Modifikation ist in den indischen Palmblattmustern zu erblicken. Das feinstreie Strawattenmaterial zeigt Netzeffekte, geometrische Figuren in Verbindung mit feinen Punkten und Streifen oder auch selbständige Anordnungen von einladender Zeichnung.

Reizvolle Gürtel aus Lederketteln, fest wie dehnbar, geladen durch ihre hübsche Farbgebung. Die Wammihosen tragen haben sich in neuen Streifenmustern der letzten Hemdenmode angepaßt.

Bei den Oberhemden wird der grüne Grundton die vorherrschende Modelfarbe sein. Dazu Blau, grün, braune oder rötliche Effekttreffchen, aber auch Karomere und die klassischen Nadelstreifen. Der weiße, feste oder halbfeste Stegungstragen mit feiner mittellanger Spitze bederricht das Feld. Als Gesellschaftstragen sieht man Formen mit nicht zu großen Klappen.

Küferordentlich begehrt werden wiederum die bunten Wollstoffe sein. Gewebe Schals sind bevorzugt, da es hierbei mehr Abwechslung gibt. Gadenes und schwerer Seide trägt man zum Vokale, zum Abendessen und Gesellschaftsmusik. Sie sind wie immer ausschließlich weiß, silbergrau oder weiß mit Schwarz.

Bei den Outformen wählt man eine Handbreite, die der Form des Trägers angepaßt ist. Der hintere Rand ist etwas herausgezogen, wodurch eine sehr nette Form entsteht. Als Standardhut gilt der Comberg. Der feste, schwarze Hut ist zum Vokale unverzichtlich. Das Material besteht aus Phantasiestoffen sowie Velour in vorwiegend großen Tönen.



Maß-
Konfektion

Gebüder Wronker

MARKTECKE 51 MANNHEIM

Das beliebteste Spezialhaus für
Herren- und Knabenkleidung

Bitte besichtigen Sie
die Herbstneuheiten!
Ihre Kennzeichen sind
Qualität und Preiswürdigkeit.

Ulster
1934
schwere Winterstoffe, doppelte Steppnähte, eleganten Formen, durch und durch solide verarbeitet.

32.- 37.-
46.- 58.-

Hosenmüller

H 3,1 Schwelzinger Straße 98

Rothschild
MANNHEIM, K 1, 13, Breitenstrasse

Die Herbst-Neuheiten

Hüten

sind abgetrafen

Feiner-Hüte

Doppel Nocht. D 2, 6

Roekl-Handschuhe

Paradeplatz D 1, 2

Sämtliche Neuheiten eingetroffen, prima Qualitäten vom Einfachsten bis zum Elegantesten

Unsere Modeschau

wird den Lesern der N. M. Z. wertvolle Winke für Ihre Herbst- und Winterkleidung geben. Bitte beachten Sie auch aufmerksam die Anzeigen der vorliegenden Ausgabe, die auf gute und vorteilhafte Einkaufsquellen hinweist.

... ganz gleich, ob Sie elegant oder sportlich gekleidet sein wollen — bei **SIMON** finden Sie die zuverlässige Beratung in allen Kleidungsfragen. — Unsere Fachleute zeigen Ihnen gerne Stück für Stück unserer guten Herren-Kleidung, die bestimmt auch Ihre Bewunderung finden wird!

Danken Sie an die vielen VORTEILE, die wir Ihnen bieten:

Straßen-Anzüge	Sport-Anzüge	Übergangs-Mäntel
schon für	m. 1 und 2 Hosen für	aus Gabardine u. Wollstoff
25.-	25.-	25.-
55.- 45.- 35.-	55.- 45.- 35.-	55.- 45.- 35.-

Julius Simon MANNHEIM F 1, 1 (Breite Str.)
Sehen Sie sich bitte unsere Schaufenster an.

Wir werben durch

Qualität!

Zur Herbst-Saison

mit einer Riesen-Auswahl in

Herren-Anzüge u. Mäntel

modernster Form und Farben

Wilhelm Bergdolt

Mannheim H 1, 5, Broth Strasse

LINOLEUM

der wärmende, hygienische Fußbodenbelag für alle Zwecke.

TAPETEN

wie neuzeitliche Raumkunst sie verlangt: Trotz lechter Farben, praktisch im Gebrauch, eine Beruhigung für das Auge.

TEPPICHE

neuester Musterung, nur Markenware, beste deutsche Verarbeitung.

M. & H. SCHÜRECK, F 2, 9

Fernsprecher 220 24

Spezialhaus für Tapeten — Linoleum — Teppiche — Bett-Umrandungen

Zelkamp-Haus, O 3, 1

zeigt in sechs Stockwerken

die guten, billigen Wohnungs-Einrichtungen

Teppichhaus Hochstetter

zeigt in ungenutzten reich. Assen.
Teppiche - Vorlagen
Strücker - Läufer
Vorhänge - Dekorationen

Beste Deutsche Erzeugnisse

Große Abteil. für orient. Teppiche
Seit Jahrzehnten Vertrauenslieferant
angesehener Haushaltungen



Schön...

Das wollen wir uns einmal näher ansehen. Bitte - wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich alle unsere Zimmer. An den hübschen Formen, an der guten Arbeit und am mäßigen Preis erkennen Sie



Mannheim O 11

Deutsche Möbel-Industrie
Gebr. Trefftzer GmbH, Restadt

Kompl. Badeeinrichtungen

Mit 4 Union-Briketts ein Vollbad

Paul Kaltenmaier, Mannheim, N 6, 6a
Telefon 222 08

BRYM-TEPPICHE B 1, 2

Mannheim, Breite Strasse

Herde Oefen (Qualitäts-Ware)
J. Börner & Co
für Gas, Kohle E 3, 1

Möbelhaus Volk

Qu 5, 17-18 MANNHEIM Qu 5, 17-18

Das Haus für formschöne Qualitätsmöbel. Große Auswahl in 5 Stockwerken. Eigene Polstererei u. Schreinerei. Ehestands-Darlehen werden angenommen

Oefen, Kohlen- u. Gasherde

im guten Fachgeschäft

F. H. ESCH

Kaiserring 42

Große Auswahl — Niedrigste Preise

Rheinelektra

Stadt-Abteilung P 7, 25

Elektr. Installationen

Licht-, Kraft- u. Signal-Anlagen

Beleuchtungskörper

in großer Auswahl und allen Preislagen

Radio-Apparate

in vornehmsten Modellen und berühmten Fabrikaten

El. Haushaltsgeräte

Staubsauger, Schneemaschinen, Mischschneidemaschinen, Elektroherde, etc.

Küppersbusch-Verkaufsstelle

E 2, 17

An den Planken

Massenauswahl durch Waggonbezug!

DEUTSCHE WK MÖBEL

... u. Sonderanfertigungen nach eigenen u. gegebenen Entwürfen

Werkstätten für Wohnungskunst G.m.b.H.
vorm. Möbelfabrik Gebr. Reis
MANNHEIM M 1, 4

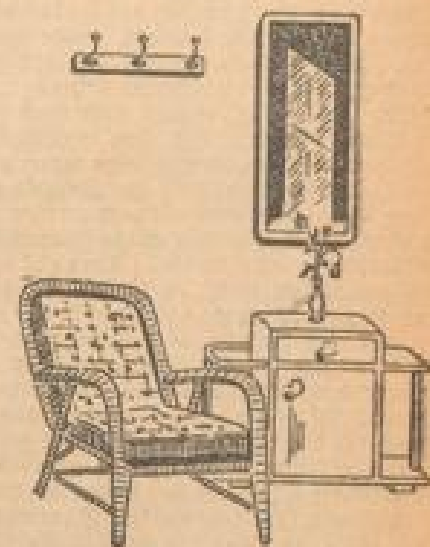
Ehestandsdarlehenscheine werden angenommen

Deutsche Wohnkultur



Auf allen Gebieten deutscher Wohnungsbaukunst ist der Zug nach Güte des Werkstoffes, nach Schönheit der Formgebung, Anpassung an die Erfordernisse des Alltags und sinnvolle Farbenauswahl unverkennbar. Der deutsche Sinn für die Gemütlichkeit und Behaglichkeit kommt auch hier immer mehr zur Geltung. Die Einrichtungen für Wohn-, Schlaf-, Esszimmer und Küche sind in ihrer Gesamtwirkung schlicht ruhiger und ansprechender geworden, so daß wirklich geschmackvolle Möbelstücke in den Schaufenstern der einschlägigen Geschäfte längst keine Seltenheit mehr sind. Beschränkung in Raum- und Mitteln sowie der immer mehr zum Durchbruch kommende praktische Sinn der Hausfrau haben außerdem vielfach Zusammenstoß- und Ergänzungsmittel aufzuheben lassen, die zunehmend Eingang in das deutsche Heim finden. Einmal sei hier nur an die Schlafsofa, an die Büttchenanrichte und den Überziehstuhl mit Schreibstisch, fahrbare Kleiderständer, moderne Kleiderablagen und bequeme Einzelsessel finden demgemäß begehrte Helfer in allen Kreisen.

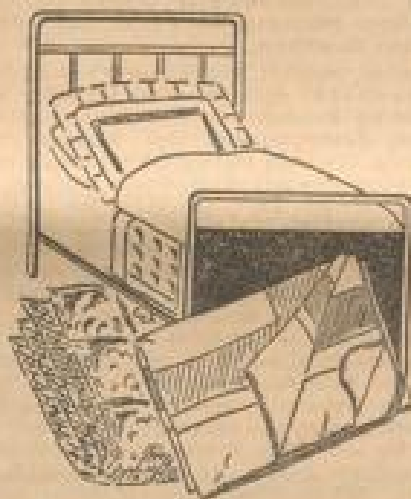
Auch die Ausattung des Schlafzimmers mit Bettstellen, Kleider- und Wickeltisch und der Toilette wird gediegenes in Form- und Verarbeitung, Betttücher, Kissen, Steppdecken, Ma-



tratten weisen die Merkmale verfeinerten Geschmacks auf, ohne dadurch teurer geworden zu sein.

Bad gibt es im Winter Schöneres, als morgens aus dem Bett und gleich nebenan ins Badezimmer, wo nach ein paar Handgriffen woflig-warmes Wasser in die Wanne plätschert und blanke Badhüte, Stahlschläuche und Duscheln alle Voraussetzungen für die gesunde, abführende Körperpflege schaffen! Wo man zur Sommerzeit bei regen Strandbesuchen leichter verzichten kann, — im Winter und vor allem auch in Krankheitsfällen ist ein neuzeitlich eingerichtetes Bad mit dem preiswerten Gasantrieb oder auch einem Brillenbadeofen mit Dampferwärmung unerlässlich.

Oefen und Oefen, während der kommenden Schlafwinterzeit unentbehrliche Hausfreunde, vereinigen in gleicher Weise technischen Fortschritt mit weltgebender Anpassung an die neuzeitliche Geschmacksrichtung. Nicht nur, daß die neuesten Mo-

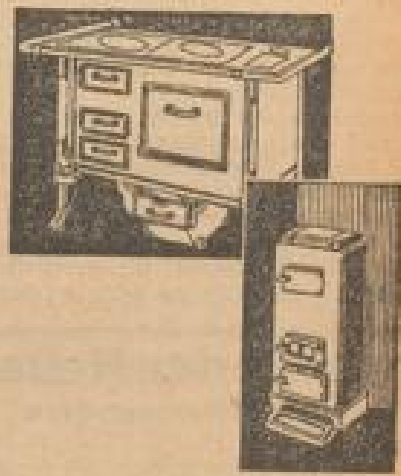


delle eine ungleich bessere Ausattung der verschiedenartigen Brennstoffe ermöglichen, — wir finden bei ihnen auch zahlreiche äußerliche Verbesserungen in Form, Farbe und Bedienungsmasse. Ueber die mannigfaltigen Acubetten auf diesem Gebiet gewinnen wir den besten Aufschluß durch die Auslagen der Fachgeschäfte.

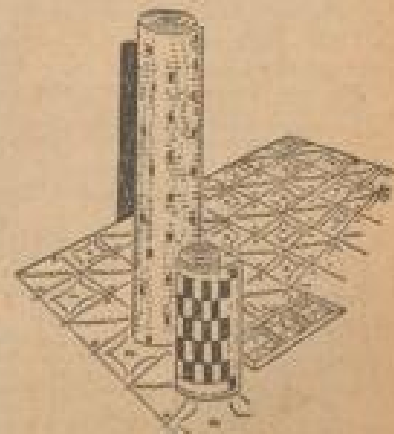
Für das hübsche Aussehen eines Wohnraumes ist nicht zuletzt der dazu passende, auf Möbel und Tapete abgestimmte Beleuchtungskörper von höchster Bedeutung. Anbringung und Form der künstlichen Lichtquellen verraten den gepflegten Geschmack ihres Besitzers. Die Industrie erweist gerade auf diesem Gebiet eine Fülle ansprechender Modelle höchster Leistungsfähigkeit zu durchaus angemessenen Preisen.



Bei den Kaufschritten der Wohnung vergehe man nicht die gefälligen Gegenstände der Keramik- und Glasindustrie in Form von Tisch- und Wandvasen, Wandstellern, Krügen und dergleichen. Auch eine moderne Stilluhr vervollständigt den guten Gesamteindruck ebenso wie ein Wandfunkempfänger, der in seinem Rahmen der übrigen Einrichtung angepaßt ist.



Auch bei den Feuerbelegungen und Dekorationen erschafft die Fantasie des Künstlers unermüdet neuartige, meist ganz einzigartige Ausstattungen und Farbengemischungen. Die vortrefflich nimmt sich doch eine im Wandton zu der Wandbelegung passende, modern gezeichnet Leuchtergarnitur an! Dazu mag ein Bodenbelag-Teppich oder Linoleum — mit feinen, schönen, neuartigen Figuren oder Blumen einen stimmungsvollen Hintergrund malen.



So bietet die deutsche Industrie und das gute deutsche Handwerk jedem die Möglichkeit, seine Wohnung mit deutscher Kultur gut auszustatten, — zur eigenen Freude am Heim und zum Nutzen der Volksgemeinschaft.

Plan statt Wirrwarr

Vor rund hundert Jahren trat die Wirtschaft mit neuen Regeln in einen geschichtlichen Abschnitt ein...

Vor zwei, drei Jahren noch wurde der Begriff einer Planung in der Wirtschaft auch in der deutschen Öffentlichkeit und Presse...

Eine weitere Erfahrung hat die Welt im letzten Jahrzehnt machen können: das nämlich auch das Wesen jeder empfindlich getroffen wird...

Und wenn man der deutsche 'Reue Plan', der den gesamten deutschen Außenhandel unter Verwaltung stellt...

Die deutsche Großhandelsumsätze haben im ersten Halbjahr 1934 wettler günstig...

Die Entwicklung der Großhandelsumsätze

Im ersten Halbjahr 1934 wettler günstig

Die deutschen Großhandelsumsätze haben im ersten Halbjahr 1934 wettler günstig...

Der Umsatz wichtiger Zweige des Produktionsmittelschaffens...

len. Es ist gar kein Zufall, daß ein Freiheitsland wie Dänemark...

Der freie Wettbewerb hat zur Zeit im internationalen Güterverkehr keine große Chance...

Badische Industrie- und Handelskammer schafft Güstestelle zur Schuldenregelung

Die durch die Maßnahmen früherer Regierungen hervorgerufene Krise...

Konkret über die weiteren Einzelheiten erließ die Badische Industrie- und Handelskammer...

Erweiterungsbau der Nord-Water Company AG.

Die Gesellschaft legt mit dem Abschluss der 1934-ten Geschäftsperiode vor...

Ergebnisse der Wirtschaftsprüfung

Die Wirtschaftsprüfung der Nord-Water Company AG...

Wirtschaftsprüfung der Rheinischen Eisen- und Stahlwerke AG

Die Rheinische Eisen- und Stahlwerke AG...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors like Industrie-Aktion, Berliner Börse, and Montan-Aktion.

Musikalische Akademie des Nationaltheater-Orchesters u. Philharmonischer Verein E. V. Mannheim

Werdet Dauermieter der Akademie-Konzerte

Dienstag: 16. Okt., 6. Nov., 4. Dez., 22. Jan., 12. März, 2. April... Die Dauerkarten kommen ab 20. Sept. nur an der Konzertkasse Heckel...

6 Volkssinfonie-Konzerte

Montag: 15. Okt., 5. Nov., 3. Dez., 21. Jan., 11. März, 1. April... Ausführliche Prospekte in allen Musikalienhandlungen.

Zellstofffabrik Waldhof Tagesordnung

für die 49. ordentliche Generalversammlung am 2. Oktober 1934, mittags 12 Uhr, in Mannheim LL. B 4, 2.

- I. Berichterstattung über die Geschäftstätigkeit des Vorstandes... II. Beschlüsse über: 1. Auflösung des gezeichneten Aktienkapitals... 2. Übertragung des Aktienkapitals... 3. Umwandlung des Aktienkapitals... 4. Umwandlung des Aktienkapitals... 5. Übertragung des Aktienkapitals... 6. Übertragung des Aktienkapitals... 7. Übertragung des Aktienkapitals... 8. Übertragung des Aktienkapitals... 9. Übertragung des Aktienkapitals... 10. Übertragung des Aktienkapitals...

Mannheim den 13. September 1934. Der Aufsichtsrat Berlin, Th. Frank

Inserieren bringt Gewinn!

Beachten Sie meine Schaufenster Großer Räumungs-Verkauf nur bis 30. September Anlässlich der Verlegung meines Korsettspezialgeschäftes nach Breitestraße, P 1, 3a gelangt ein großer Posten Corselets, Hüfthalter, Gummischlüpfer Büstenhalter, Wäsche und Strümpfe zum Verkauf. Alle Preise wurden bedeutend herabgesetzt Betty Vogel, Korsettsalon jetzt noch P 5, 15/16 (Enge Planken) Telefon: 27566

22. September abends 8.15 Nibelungensaal, abends 8.15 ER Der Unwiderstehliche Der Meister aller Humoristen Willy Reichert mit seinen Künstlern! Benutzen Sie frühzeitig den Vorverkauf

Welcher Großist Übernehmen Sie gerne die gesamte Produktion eines für Mannheim... Kaffee-Händler! Wie leicht es sich machen lässt... Balatum Amt. Bekanntmachungen

Herbst-Modelle in Strickwaren... Herzberg am Maßplatz... Tee-Spitzen einzigartig staubfrei

Radio DAHMS D 1, 6 Paradepl. (Pflanz. Hof) Des Spezialgeschäfts Mannheims Greulich N 4, 13 Kunststraße

PFAFF Zum Nähen, Waschen und Steifen... Martin Becker G. m. b. H. Mannheim, N 2, 72

Geschäfts-BÜCHER S. WEGMANN

Café Börse Samstag und Sonntag Verlängerung-Konzert

Verkäufe Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft Lebensmittelgeschäft Schreibische (Diplomat) Bandonon Klavier

Möbel Küchenschlafzimmer

Motorrad

Schrank-Koffer

Rollbahngelände

Rollbahngelände

Wer ist das? Auf diese unsere Preisfrage vom 12. September erhielten wir nicht weniger als 3426 richtige Lösungen! Die hübsche „Rotblondine“ ist PAUL KEMP in der größten Rolle seines Lebens als „Charleys Tante“ über die jetzt die ganze Stadt vor Lachen tobt. Zur Sichtung dieser überwältigend großen Zahl von Einsendungen und zur Auslosung der Preisträger stellen sich der Ufa-Direktion freundlicherweise die Herren Arnold Schmid u. Wilhelm Vesper vom Verlag des „Hakenkreuzbanners“ zur Verfügung. Das Ergebnis war: 1. Preis (RM. 30.-): Fräulein Else Keth, Lucas-Cranach-Str. 17, Riedelstr. 19. 2. Preis (RM. 20.-): Frau Eugenie Bär, Riedelstr. 19. 3. Preis (RM. 10.-): Frau Emmy Hoffmann P. 7, 21. Es würde dem Universum schwerfallen, die vielen übrigen küssender richtiger Lösungen, die uns z. T. mit überaus netten, lustigen und lebenswichtigen Versen erleuchten, zu entschreiben. Deshalb erhöhen wir die Zahl der Trostpreise (je ein hübsches Filmmagazin) von 50 auf 3423. Die Besichtigung erfordert einige Tage, so daß sie ab Donnerstag, 20. September, täglich ab 4 Uhr im Ufa-Büro in Empfang genommen werden können. Allen Ufa-Freunden herzlichen Dank! Und weiterhin sei die Parole: Jede Woche einmal UNIVERSUM

Kompl. gutem. Waschbecken... Möbel... Ewickler

Unterricht Private Höhere Handelsschule und Handelsschule Vinc. Stock

Unterrichtsbeginn Klavier (alle Stufen), Klavierharmonika

Polytechnikum Oldenburg i. O. Ausbildung von Ingenieuren aller Fachrichtungen

Schulung fürs Büro

Holländisch Spanisch Portugiesisch Spanischer Klavierunterricht